

Innerrhoder Tageschronik 1995 mit Bibliographie und Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **37 (1995-1996)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innerrhoder Tageschronik 1995 mit Bibliographie und Totentafel

von Hermann Bischofberger

A. CHRONIK

Auftrag
In die Bürde
der Zeit gebunden
unter dem Bogen der Jahre
hingehend
sind wir nur
schwache Pfeiler der Tage
irgendwo hingestellt
und doch voll Auftrag

Raymund Wirthner

Januar

1. Dr. med. Margrith Breu eröffnet in Obereggen eine Arztpraxis für allgemeine Medizin. AV 1994, Nr.192. – Die Sparad wird von der St.Gallischen Kantonalbank betrieben. Deren Integration wird bis Ende Juni dauern. AV 1995, Nr. 7. – Die Abfall- und Abwassergebühren sind erhöht worden. Die Abfallmenge nahm noch nur unwesentlich ab, verlagerte sich jedoch auf andere Arten. Wöchentlich findet im Dorf nunmehr eine Tour statt. AV 1994, Nr. 206; 1995, Nr. 1.
3. Politumfrage im St.Galler Anzeiger: Mit Abstand im ersten Rang Carlo Schmid. Anzeiger Nr. 1: «Offensichtlich hat es der Landammann, Rechtsanwalt, Katholik und Familienvater geschafft, mit seiner Politik, seinem Auftreten und seinen «Hau-Ruck»-Äusserungen die streitbaren Ostschweizer zu überzeugen.»
4. Hochbetrieb für die Schneeräumung. – Thomas Sutter ist Sieger im Berchtoldschwinget in Zürich. AV Nr. 2.
6. Der Kunst- und Kirchenmaler Ferdinand Gehr feiert seinen 99. Geburtstag. AV Nr. 3. – Die Leitung des Tiroler Bauernbundes besucht Appenzell I.Rh. AV Nr. 6.
7. Seit Winter 1963/64 besteht die Skischule Schwende. AV Nr. 4. – Als erster Skiclub führt Brülisau-Weissbad einen Snowboard-Schnupperkurs auch für Nichtmitglieder durch. AV Nr. 6.
8. Schülerskirennen in Haslen und Eggli-Abfahrt bei idealen Schneeverhältnissen, erstmals wieder seit 1987. AV Nr. 5.
9. Orientierung über die Innen- und Aussenrestaurierung der Pfarrkirche

- St.Mauritius Appenzell. AV Nr. 6. – Der Treppenaufgang bildet den Stein, resp. die Treppe des Anstosses. Sie ist in der Tat unglücklich und hat zu Unfällen geführt. Die ausserordentliche Kirchhöri vom 13. Januar bewilligt einen Kredit von 3,175 Mio Fr. Nur 65 Teilnehmer wollten die Verantwortung übernehmen. Auf jeden Teilnehmer entfallen daher Fr. 50'000.–. AV Nr. 9.
13. Pfarrer Franz Xaver Mäder in Haslen feiert seinen 75. Geburtstag. AV Nr. 7.
 14. Ausstellung von Roswitha Doerig in der Bürgli-Galerie in Gossau. AV Nr. 7. – Im Haus am Ring, das auf dem Platz desjenigen von Photograph Werner Bachmann entstehen soll, herrscht Baustillstand. Die Bauherrschaft will die Bedenken der Bevölkerung zerstreuen. AV Nr. 8. – Die ausserordentliche Bezirksgemeinde von Schwende stimmt der Schaffung einer Sportzone zu. Damit kann die mit der Hof Weissbad AG zusammenarbeitende AG ihr Golfprojekt weiter verfolgen. AV Nr. 7, 9.
 15. Der Skiclub Eggerstanden kann nach mehr als zwanzig Jahren sein Rennen wieder einmal auf der sonnigen Seite durchführen. AV Nr. 15.
 17. Vortrag von Prof. Dr. Peter Ochsenbein, Stiftsbibliothekar, über die spätmittelalterliche Wallfahrt im Gallusmünster zu Unserer Lieben Frau im Gatter. AV Nr. 16.
 19. Das Pub «Big Ben» an der Bankgasse und das Bettwarengeschäft Wiggenhauser haben Taverne erhalten. – Elisabeth Düring stellt im Hotel Appenzell archetypische Keramikfiguren aus. AV Nr. 11. – Jazzkonzert der Musikschule Appenzell in der Aula Gringel. – Obmann Martin Fässler, ob der Aulen, verabschiedet sich nach 30jährigem Dienst in der Feuerwehr Rüte. Nachfolger wird Werner Fässler. AV Nr. 12.
 - 20.-22. Der Ornithologische Verein Gonten führt in der Gringelaula die Appenzellische Kaninchen- und Hühnerschau durch. AV Nr. 13.
 21. Patent Ochsner berockt in der Aula 700 jugendliche Hörer. AV Nr. 8, 13. – Frau Ottilia Rohner wird für 23jährige Tätigkeit als Hausangestellte im Hotel Bären, Gonten, geehrt. AV Nr. 13.
 22. Der Schnee wird verregnet.
 24. Wieder etwas Schneefall.
 26. Die Appenzell I.Rh. Kantonalbank hat ihren Reingewinn im Jahre 1994 gegenüber 1993 um 6,6 Prozent auf 3,05 Mio Fr. gesteigert. Die Bilanzsumme stieg um 23,5 Mio Fr. auf 1,038 Mia Fr. an. AV Nr. 15. Die am 18. November 1994 gegründete Arbeitnehmervereinigung Gonten gibt sich erste Statuten und wählt eine Kerngruppe. AV Nr. 12.
 27. Schneesturm in Eggerstanden. Stromausfall von ca. 15 Minuten. Zentimetergrosse Hagelkörner werden gesichtet. Auf dem Hohen Hirschberg werden Bäume geknickt.
 28. Auf den Jahreswechsel 1994/95 Generationenwechsel bei Holzbau Albert Manser in Gonten. Der Seniorchef hatte seinen Betrieb im Jahre 1954 gegründet. AV Nr. 16. – Die Maturaklasse des Gymnasiums spielt «Andorra» von Max Frisch. AV Nr. 16, Antonius Nr. 4/243 vom März 1995, S. 34-37. – Jubiläumsausstellung «Der Klassiker» über 30 Jahre Alpsteinlauf, originell

gestaltet durch Andreas Inauen. – Ausstellung von Werken von Carl Liner im Hof Weissbad. AV Nr. 17. – Erich Neff leitet seit 20 Jahren das Bergwaldchörli Enggenhütten. AV Nr. 18. – Guido Hollenstein inszeniert genau so lang die Theaterstücke des Gesellenvereins Appenzell. Erstmals führte er auf Weihnachten 1938 mit dem Cäcilienverein Eggerstanden ein Theaterstück «Heimatbrunneli» auf und zwar auf einer provisorischen, auf Bierfässern errichteten Bühne im Neuen Bild.

30. Kurs für Real- und Sekundarlehrer in der Aula über «Die Schulabgänger und die neuen schulischen Anforderungen». AV Nr. 28. – Paul Manser löst Obmann Hanspeter Neff von der Feuerwehr Gonten nach 27jähriger Mitgliedschaft ab. AV Nr. 19.

Februar

- 1.-3. Berufswettbewerb der Maurer in Appenzell. AV Nr. 16.
1. In Oberegg Aufrichte der Überbauung Krone. – Albert Speck ist 25 Jahre im Polizeidienst tätig. AV Nr. 18.
3. Reto Streule, Maurer bei der Firma Langenegger AG, gewinnt die zweite Ausscheidungsrunde zur Maurerolympiade in Lyon. AV Nr. 20.
4. Der Frauen- und Mütterverein Schwende hat sein 90jähriges Bestehen gefeiert. AV Nr. 20. – Innerrhoder Kulturpreis für Sepp Dobler, Hornsepp, im Weissbad. AV Nr. 7, 20, 21. Dass heute wieder ein grosser hoffnungsvoller Musikantennachwuchs musiziert, ist sicher zum sehr grossen Teil sein Verdienst.
6. Im Migros Appenzell setzen Umbauarbeiten zu seiner Vergrösserung ein. AV Nr. 20.
10. Stromausfall in beiden Appenzell, im Inneren Landesteil zwischen 2½ und drei Stunden. Der Chronist hält einen Vortrag über Heraldiker Jakob Signer, zehn Minuten mit Licht und weitere 50 Minuten bei Kerzenschein. AV Nr. 25.
11. Bademeister Alois Fässler tritt nach 31jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. AV Nr. 24. – Dr. Johannes Gisler stellt fest, dass die Neuregelung des Bürgerrechtes des Inneren Landes Appenzell durch Standeskommission und Grossen Rat vergessen worden ist. AV Nr. 24. – Das Haus Schobel aus dem Jahre 1519 soll nun doch nicht abgebrochen werden. Der Besitzer wünschte dies so. AV Nr. 35. Später entschied er sich wieder anders, sodass die Behörden gerne genug auf ihrer Abbruchverfügung beharrten. – Die Taube soll im Appenzellerland wieder heimisch werden. AV Nr. 26, 35.
14. Der auch um Innerrhoden verdiente alt-Stiftsbibliothekar Prof. Dr. Johannes Duft feiert seinen 80. Geburtstag. – Das Gasthaus Meglisalp wird während des Winters unterkellert, isoliert und den heutigen hygienischen Anforderungen angepasst. AV Nr. 25.
15. Betriebsleiter Peter Niederöst feiert sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Kronbergbahn. AV Nr. 26.

17. Neuer Versuch für ein wenigstens annähernd verkehrsfreies Dorf: Innerer Kreisverkehr Landsgemeindeplatz – Gansbach – Postplatz – Schmäuslemarkt – Rathaus – Marktgasse, ab 1. Juni oder 1. Juli. – Die Kronbergbahn will für eine Million Franken im Gebiet Lauftegg eine Rodelbahn erbauen lassen. AV Nr. 28.
19. Der Alpsteinlauf muss wegen der schlechten Schneeverhältnisse auf den Raum Schwägälp beschränkt werden. AV Nr. 27, 29.
20. Der Grosse Rat belässt die umstrittene Popularbeschwerde im Baugesetz. AV Nr. 27, 28. – Er einigt sich auf einen Kompromiss im Alpgesetz. Zehn Vorlagen werden der Landsgemeinde überwiesen. AV Nr. 4, 23, 29.
22. Die Viehzuchtgenossenschaft Schlatt hat ihr 50jähriges Bestehen gefeiert. AV Nr. 30. – Der Bezirksrat Obereggen orientiert über den Wiederaufbau des Altersheims Torfnest. AV Nr. 31. – Der Lindenhof wurde für 2,6 Millionen verkauft. Doch wurde die Summe nicht erlegt, sodass eine weitere Steigerung angeordnet werden musste. Diese entfällt, weil im letzten Moment eine Zahlung eintraf. AV Nr. 31, 50, 56. Finanzexperten werden wohl ihre Brille zweimal putzen müssen, wenn sie hier durchblicken wollen.
25. Fasnachtsumzug in Appenzell. AV Nr. 33. Ich bin beileibe kein Fasnächtler, denn der langjährige Staatsdienst hat meinen Humor verschwinden lassen. Aber es ist dennoch wirklich schade, dass der Schmutzige Donnerstag und der Fasnachtsmontag am Absterben sind. Meine Anerkennung daher für die Gruppen, die diese Tage wieder beleben wollen. AV Nr. 33 – Adalbert Fässler jun. hat die Glasfenster für den Andachtsraum im regionalen Alters- und Pflegeheim Heiden geschaffen. Sie gehen vom Sonnengesang des hl. Franziskus aus. Natur und Schöpfung sollen im Einklang stehen. AV Nr. 32, 40.

März

1. Die Tawa in Gonten hat ihr 1970 erstelltes Gebäude um zwei Etagen erhöht und dadurch 840 m² Arbeits- und Lagerfläche gewonnen. AV Nr. 34. – Herr Alois Inauen ist seit 50 Jahren Mesmer in der Pfarrkirche St. Sebastian in Brülisau. AV Nr. 40.
4. Die Jubiläums-DV des Appenzellischen Kantonalen Feuerwehrverbandes wählt Richard Wyss, Feuerwehr Rüte, zu ihrem Präsidenten. Erstmals in der 125jährigen Geschichte des Verbandes darf ein Innerrhoder dieses Amt übernehmen. AV Nr. 37.
5. Hauptmann Emil Dörig ersetzt alt-Kantonsrichter Albert Neff als Präsidenten des Bauernverbandes. Albert Neff hatte den Verband von 1987 bis 1995 geleitet. Die Organisation zählt neun Ehren-, 646 Aktiv- und 187 Passivmitglieder. AV Nr. 37.
9. Albert Manser präsentiert sein neues Bilderbuch «Barbara», die Geschichte eines Stadtkindes, das seine Ferien auf Furgglen verbringen darf. AV Nr. 35, 40, Appenzeller Rundschau Nr. 12. – Jugend und Sport melden markant höhere Teilnehmerzahlen. AV Nr. 39.

11. Der ausgezeichnete Rechnungsabschluss erlaubt dem Kanton, eine Steuer-senkung von 5 Prozent vorzunehmen. Das Innere Land kann sich eine weite-re von 5 Prozent für 1995 leisten. – P. Niklaus Fisch feiert seinen 80. Geburtstag. Von 1945 bis 1987 hatte er am Kollegium unterrichtet. Seit 1982 hilft er regelmässig in Schlatt aus, seit 1983 ist er inoffizieller Eggerstandner «Pfarrer». AV Nr. 40. – Die Drogerie Horsch Oberegg, ein seit 1877 beste-hender Familienbetrieb schliesst ihre Tore in Oberegg und eröffnet sie in Heiden. Es wurde ein Botendienst eingerichtet. AV Nr. 32, 40.
12. Eidg. Volksabstimmung: Gegenentwurf der Bundesversammlung zur Volks-initiative für eine umweltgerechte und leistungsfähige Landwirtschaft 2530: 1790 Stimmen; Änderung des Milchwirtschaftsbeschlusses 1781:2537 Stim-men; Änderung des Landwirtschaftsgesetzes/Solidaritätsbeiträge 1694: 2624; Ausgabenbremse 3520:738. Das Ergebnis ist weniger eine Kritik an der Landwirtschaft sondern an der Landwirtschaftspolitik. AV Nr.36, 41. Die CVP Appenzell I. Rh. hatte viermal «Ja» empfohlen. Das Ergebnis lautete gegenteilig. Das V für Volkspartei dürfte zumindest für unseren Kanton da-mit offensichtlich entfallen. – In Oberegg wird ein Planungs- und Baukredit für den Wiederaufbau des Altersheimes Torfnest bewilligt. AV Nr. 36, 46. – Lawinnenniedergang beim Mesmer. Glücklicherweise wird niemand in Mitleidenschaft gezogen. AV Nr. 41.
14. Gestützt auf das Werk «Licht und Freude aus dem Glauben», das die Pfarrkirche St.Mauritius, die Klöster, Kapellen und Bildstöcke der Pfarrei Appenzell darzustellen versucht, hat Appenzellerland Tourismus AI zwei Kapellenwanderwege erarbeitet. Der Wanderer kann somit auf einem Rundweg von 12 oder 21,5 km 17 Sakralbauten entdecken. AV Nr. 41. Der Appenzeller Volksfreund wählt als Illustration die Kreuzkapelle, die al-ternächste Kapelle.
15. Vögele Mode Markt musste der Migros-Erweiterung Platz machen und eröffnet neu an der Zielstrasse 23 gegenüber. AV Nr. 44.
17. Die Schulgemeinde Appenzell delegiert die Wahl der Lehrer ins Definitivum an den Schulrat. Für lic. iur. Hubert Gmünder (seit 1987) wählt sie Lehrer Hans Sollberger. AV Nr. 38, 45. – Die Schul- und Kirchgemeinden Appen-zells können erfreuliche Abschlüsse vorlegen. Die Kirchhöri lässt sich über die Restaurierung der Pfarrkirche orientieren und vernimmt, die leidige Kirchentreppe sei wohl nicht die beste, so doch die optimalste Lösung. AV Nr. 45. – Die Kantonale Verwaltung zieht um. Das dritte und vierte Ober-geschoss der neuen Kanzlei und das Zeughaus nehmen Büros auf, die früher in privaten Räumen eingemietet waren. AV Nr. 44. Neue Standorte: AV Nr. 48.
18. Die Restaurierung der Pfarrkirche von Oberegg soll nun ohne Orgel 4,2 Millionen Franken kosten. AV Nr. 44.
22. Die Korporationen Wilder und Zahmer Bann versammeln sich zu ihren Holz-gemeinden. Sie verabschieden bewährte Funktionäre: Im Wilden Bann Hans Fuchs (seit 1970) und im Zahmen Bann Roman Sutter (seit 1975). Neu ge-

- wählt: alt-Bezirkshauptmann Roman Rusch und Robert Signer. Alt-Ratsherr Rolf Gmünder ersetzt Alfred Sutter als Kassier. AV Nr. 48.
24. Walter Züst, Gemeindeschreiber in Grub AR, liest aus seinem Roman «Der Weg zum Richtplatz». AV Nr. 46, 50. – Die Schulgemeinde Schlatt wählt für den demissionierenden Peter Nussbaumer Sepp Mazenauer zu ihrem Präsidenten. AV Nr. 49.
 25. Jahreskonzert der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell. Gepflegte und anspruchsvolle Blasmusik. AV Nr. 45, 49.
 27. Der Grosse Rat tagt letztmals unter dem Vorsitz des Landammanns. Er senkt die Steuern und debattiert eine Stunde lang über den Stichtag, der für den Beginn der Schulpflicht entscheidend ist. Es bleibt mit 27:21 Stimmen beim Alten. Er bewilligt Fr. 60'000.– zur Vorprojektierung von Kreiseln für die Kreuzungen im Ziel und beim Krankenhaus, sowie Fr. 470'000.– für einen Gartenpavillon vor dem Bürgerheim. AV Nr. 45, 49, 51. – Die Geschäftsstelle Appenzeller Käse will ihren Sitz ins Haus Salesis am Postplatz verlegen. AV Nr. 49. – Im Schlachthaus Appenzell sollen Notschlachtungen weiterhin möglich sein. Seit dem 1. April produziert die KSM AG oder Sentana AG hier Fleischspiesse. Ihr Ende noch in dieser Chronik bereits unter dem 12. Oktober. AV Nr. 30, 32, 33, 37, 49, 57.
 29. Papst Johannes Paul II. bestätigt die Wahl des bisherigen Domdekans Dr. Ivo Fürer zum zehnten Bischof von St.Gallen. AV Nr. 52.
 31. Die Kirchengemeinde Haslen-Stein-Hundwil genehmigt einstimmig einen Kredit von 2,296 Mio Franken zur Innenrestaurierung der Pfarrkirche. AV Nr. 41, 43, 48, 53. – Die Kapelle St.Magdalena in Steinegg erhält ein neues Dach mit Kosten von Fr. 63'000.–. AV Nr. 53. – Die Schulgemeinde lässt das Schulhausdach für Fr. 24'000.– sanieren. – Herr Andreas Hamm-Knechtle hat sich den eidg. Fähigkeitsausweis als Reisefachmann mit Auszeichnung erworben. AV Nr. 67. – In Oberegg Passionskonzert mit der Gesangsklasse von Lina Maria Akelund und einem ad hoc geschaffenen Kammerorchester. AV Nr. 43.

April

1. Die Pro Juventute Appenzell I.Rh. hat ein Tageselternmodell ausgearbeitet und wird es verwirklichen. AV Nr. 52. – Die Familie Goldener eröffnet im «Schöpfli» an der Hirschengasse in Appenzell ein neues Modegeschäft. AV Nr. 52, 53. – Priska und Martin Lang-Inauen übernehmen das Hotel Krone, das sich seit mehr als 100 Jahren in Familienbesitz befindet. AV Nr. 53.
2. Alois und Sylvia Rechsteiner eröffnen im Restaurant Rössli die 10. Volksmusik-Saison mit Ländlerkonzerten an Sonntagen. AV Nr. 51. – Die Kirchengemeinde Oberegg bewilligt 4,9 Mio Franken zur Innenrestaurierung ihrer Pfarrkirche und zum Einbau einer neuen Orgel. AV Nr. 44, 53.
5. Pilot Bruno Ebnetter wird für seine Bemühungen zur Förderung des Orientierungslaufes ausgezeichnet. AV Nr. 54. – Am 12. April kann er die neugeschaffene OL-Karte des Dorfes Appenzell vorlegen. AV Nr. 58.

7. Herr Roland Dähler wird in die Feuerschaukommission gewählt. Die Dunke erwirbt 3951 m² unerschlossenes Bauland zum Preis von 1,086 Mio Fr. Der Kauf erleichtert die Erschliessung des Quartiers und erlaubt der Feuerschau, aktiv Bodenpolitik zu betreiben. AV Nr. 43, 57. – In Oberegg beschliesst die Schulgemeinde einen Kredit von Fr. 230'000.– für den Dachausbau im Dorfschulhaus und Fr. 70'000.– zur etappenweisen Renovation des Schulhauses in Sulzbach. Sie bekennt sich klar und deutlich zu ihrer Aussenschule in Sulzbach. AV Nr. 57.
13. Erstes Innerrhoder Jugend-Musiklager in Wildhaus. Der erfreuliche Bläsernachwuchs aller Innerrhoder Musikgesellschaften wird gemeinsam geschult. AV Nr. 59. – Anschliessend konzertiert er am 17. April in der Aula Gringel. AV Nr. 61.
14. Die Handballer des Turnvereins Appenzell steigen in die 1. Liga auf. AV Nr. 60.
15. Rolf Jacober hat einen weiteren Wanderweg geschaffen, diesmal von Steinegg über den Befig zum Eggli. AV Nr. 60.
18. Vom restaurierten Haus Buherre Haniseff löst sich Farbe. Fachleute klären die Ursachen ab. AV Nr. 61.
19. Die Politische Jugendgruppe Appenzell I.Rh. wandelt sich von einer losen Gruppierung in einen Verein. AV Nr. 64.
22. Die Riedgemeinde bewilligt Fr. 127'000.– zur Sanierung der Strasse Pulverturm-Hintere Wühre. AV Nr. 65.
24. Die Gerüstmontage um die Pfarrkirche St.Mauritius Appenzell setzt ein. – Auf dem Hirschberg ist ein 79 m hoher Sendeturm fertiggestellt worden. Der Turm wiegt mit der Verankerung 330 Tonnen und wird den Empfang von Radio und Fernsehen, Natel und Funk im Inneren Land verbessern. AV Nr. 56, 66.
25. Die Generalversammlung der Hof Weissbad AG erhöht das Aktienkapital von 11,8 auf 14 Mio Fr. Die Versammlung wird durch wirklich böswillige anonyme Gerüchte gestört. AV Nr. 67.
- 25.-26. Die fusionierten Zivilschutzorganisationen Oberegg und Reute halten ihre erste gemeinsame Übung ab. Erstmals in der Schweiz überschreitet eine Zivilschutzorganisation Kantonsgrenzen. AV Nr. 69.
29. Dritte Veloputz-Aktion der 5. und 6. Klassen Appenzells in Zusammenarbeit mit den Velohändlern. AV Nr. 66. – Die Innenrenovation des Schulhauses Chlos ist abgeschlossen. AV Nr. 68, 71.
27. Der Kollegianer Mario Eugster konzertiert am Flügel des Gymnasiums. Er versieht auch Orgeldienst in Gonten. AV Nr. 68.
28. Pfarrer Ivo Koch segnet das renovierte Chlossschulhaus ein. Schulpräsident Josef Breitenmoser würdigt das langjährige segensreiche Wirken der Chlosschwestern in ihrem Schulhaus. Sie haben – hier die korrigierten Daten – die Schule von 1811 bis 1973 geführt. AV Nr. 68, 69.
30. Die Landsgemeinde wählt für den aus beruflichen Gründen demissionierenden Rechtsanwalt lic. iur. Hubert Gmünder Frau lic. iur. Ruth Metzler-Arnold

zur Kantonsrichterin. Sie reduziert die neunköpfige Standeskommission auf sieben Mitglieder und schafft das 924jährige Innere Land im Glauben, die Strukturen und Verwaltung würden damit einfacher, ab. Verkehrsfreimachungen werden neu durch die Regierung und nicht mehr durch den Landsfährnrich alleine verfügt. Die Kurtaxe wurde an die Teuerung angepasst und Verfahren des Baugesetzes vereinfacht. Im Alpgesetz trägt die Landsgemeinde dem Umweltschutz Rechnung. Sie findet einen Kompromiss zwischen Landwirtschaft und touristischer Nutzung durch Delta-Flieger und Mountain Biker. Die Landsgemeinde verzichtet auf die Vergnügungssteuer. AV Nr. 69. – Die Rhoden Schlatt und Rüte benützen erstmals ihre neuen Fahnen, beide an historischen Vorlagen orientiert, diejenige von Rüte an einer ursprünglich ausländischen, diejenige von Schlatt an ihrer alten Fahne aus dem Jahre 1698. Die Fahne der Rhode Rüte kann den heraldischen Gesetzen nicht entsprechen. Die Gemeinde dieser Rhode wählt Maria Dörig zu ihrem Rhodshauptmann. AV Nr. 70. – Die Rhode Gonten weitet das Stimm- und Wahlrecht auf die ausserhalb Innerrhodens wohnhaften Rhodsgenossen aus. AV Nr. 71.

Mai

5. Vernissage der durch Konservator lic. phil. Roland Inauen gestalteten Ausstellung über Bauernmaler Johann Baptist Zeller. AV Nr. 71-73. – Franz Rechsteiner stellt im Appenzeller Volkskundemuseum in Stein seine «Kühe, Kühe, Kühe» aus. AV Nr. 72.
6. 3. Grand Prix Goldener Schlegel der Holzbildhauer aus der Schweiz, Baden-Württemberg, Bayern und dem Elsass, dieses Jahr in der Ziegelhütte in Appenzell, AV Nr. 72, 74. – Gemeinsames Konzert des Innerrhoder Trachtenhörli und des Jodelhörli Chlytal aus Elm. AV Nr. 74. – Viehschau der 50jährigen Viehzuchtgenossenschaft Lehn. Das schönste Tier wird zur «Miss Lehn». AV Nr. 74.
7. Erstmals Grossratswahlen in Innerrhoden. AV Nr. 72-73. – Alois Dobler wird Hofer Hauptmann. Schwende kauft das Wohnhaus von Emil Ulmann in Weissbad für Fr. 380'000.– Die Bezirksgemeinde Rüte genehmigt die Bauzonenplanung Bachers im zweiten Anlauf. Schlatt-Haslen gewährt einen Kredit zum Einbau eines Trottoirs von der Kirche bis zum Schäfli. AV Nr. 4, 73. – Mit Frau Margrith Rusch-Dörig, Bezirk Schwende, tritt erstmals eine Frau in die Bezirksmendleverwaltung ein. AV Nr. 75. – Thomas Sutter gewinnt das 90. Thurgauer Kantonschwingfest. AV Nr. 74.
- 12.-14. Die Theatergruppe des Gymnasiums Appenzell führt «Die Physiker» von Friedrich Dürrenmatt auf. Antonius Nr. 244 vom Juni 1995, S. 32-35.
13. Erster Dorf-OL in Appenzell. AV Nr. 76-77.
- 13.-14. Tagung der Internationalen Gesellschaft für Rechtsarchäologie und Rechtliche Volkskunde auf dem Rathaus. Über vierzig Kenner der Materie aus ganz Europa nehmen daran teil. Sie sind von Appenzell hell begeistert.

Der Anlass ist für unsere Journalisten allerdings kein Thema. Es reicht nur für zehn Minuten. Klar, dass die Berichterstattung nicht stimmen kann. AV Nr. 77.

13. 100. Wettschüssi des Appenzell I.Rh. Kantonalschützenvereins in Wasser-auen: «Heiligtage der Innerrhoder Schützen». AV Nr. 77.
14. Die Stosswallfahrt führt wegen Schnees wieder einmal durch das Dorf Gais. Verlesung des Fahrtbriefes und Predigt fallen aus. Schneehöhe zeitweise bis 15 cm. AV Nr. 77.
17. Damian Koch, Sohn der Familie Koch-Wetter, konnte das Diplom als Maschinenbauingenieur HTL in Empfang nehmen. AV Nr. 78.
20. Die Ostschweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft versammelt sich zu ihrer Generalversammlung in Appenzell. AV Nr. 81. – CD-Präsentation der Hersche Buebe zum 20jährigen Bestehen der Formation. AV Nr. 80.
21. Das Gerüst am Turm der Pfarrkirche reicht bereits über die Zifferblätter, am 23. bis zum Dachansatz des Kirchturmes. Die farbigen Fenster auf der Frauenseite sind zum Glasmaler nach Andwil verweist.
- 23.-25 Zirkus Medrano in Appenzell.
24. Der Saalanbau des Hoferbades wurde abgebrochen. Schade um das Gebäude, in dem jahrzehntlang Theater gespielt wurde.
25. Abt Dominikus Löpfe spendet in Haslen das Sakrament der Firmung. AV Nr. 82.
- 26.-28 8. Appenzellisches Kantonalmusikfest mit Rekordbeteiligung von 27 Vereinen mit 1100 Musikanten. Es findet zum zweiten Mal in Appenzell I.Rh. statt. Es wird als glanzvoll geschildert. AV Nr. 79, 82-84.
27. Auf dem Hohen Kasten wird ein Verein gegründet, der einen Alpengarten anpflanzen und pflegen will. In wenigen Wochen soll die erste Etappe mit 120 verschiedenen Pflanzen abgeschlossen sein. AV Nr. 82, 113. – Die Industriegemeinschaft Bühler restaurierte aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Industrievereins den Personenwagen A2 101 der ehemaligen SGA und baute ihn zum Salonwagen As² um. Der Wagen war 1904 angeschafft worden und führte als «Polsterwagen» die reichen Gaiser Sticker nach St.Gallen zur Erledigung ihrer Bank- und Handelsgeschäfte. – Ab Fahrplanwechsel verkehrt ein zweiter Schnellzug zwischen St.Gallen und Appenzell. Durch einen Wettbewerb wird sein Name «Gazelle» gefunden. AV Nr. 85. – In Enggenhütten ereignet sich ein Familiendrama. Der Ehegatte erschoss seine Frau, die sich von ihm trennen wollte. Schliesslich tötete er die beiden Hunde und nachher sich selbst. AV Nr. 84. – Bruder Gerold Neff, Missionar in Kamerun, wurde von einer Räuberbande überfallen. Sechs Kugeln treffen ihn. Am 5. Juni war Br. Gerold wieder in der Schweiz und erholt sich von seinen Verletzungen. AV Nr. 91.
- 27.-28. Was es nicht alles gibt: Im Hotel Hecht übernachtet die Innerschweizer Posthaltermusik, richtig verstanden: Eine Blasmusik, die ausschliesslich aus Posthaltern besteht.

Juni

1. Bau von Postautohaltestellen vor der Überbauung Krone in Oberegg, die auch die Postbüros aufnehmen wird. AV Nr. 86. – Der Migros-Markt Appenzell wurde erweitert und modernisiert. AV Nr. 37, 87; Brückenbauer Nr. 15.
2. Die Liegenschaft «Hintere Au» brennt nieder. AV Nr. 87. – Ein in St.Gallen ohne Bewilligung aufgestellter eiserner Dinosaurier findet im Einverständnis unserer Behörden sein Gnadensbrot vor dem Getränkemarkt im Ziel. AV Nr. 88, 91.
4. In Schwende wird die Missa brevis in honorem Sancti Ioannis de Deo von Joseph Haydn aufgeführt. AV Nr. 87.
4. und 10. Anna Koch muss wieder einmal dran glauben: Ein Radiohörspiel von Gerold Späth in einer Inszenierung von Barbara Schlumpf. AV Nr. 86.
5. Dr. Ivo Fürer wird in der Kathedrale von St.Gallen zum Bischof von St.Gallen geweiht. AV Nr. 89. – Gedenkgottesdienst in der 250jährigen Lehnkapelle. AV Nr. 87.
8. Kantonspolizist Kuno Rudolf-von-Rohr orientiert Senioren über richtiges Verhalten im Strassenverkehr. AV Nr. 90.
9. 25 Kandidaten und Kandidatinnen bestehen die Matura des Gymnasiums Appenzell. – Ausstellung mit Werken von Adalbert Fässler im Hof Weissbad, vorgestellt von Bezirkshauptmann Emil Dörig. AV Nr. 92. – Die Hauptversammlung der OSKA-Krankenkasse versammelt sich letztmals unter der alten Firma. Nach dem Zusammengehen mit verwandten Institutionen heisst das Unternehmen Swica. AV Nr. 95.
- 9.-10. Eröffnung des Museums Appenzell. Am Freitag abend Konzert der Gruppe «Musicalische Kurtzweil» im Zelt vor der Kanzlei. Festakt am Samstag. Zu diesem Anlass ist eine Baufestschrift erschienen. AV Nr. 86-87, 89-90, 92. Der Festakt wird mit einem Dorffest, das der Bezirk Appenzell organisiert hat, abgerundet. Auf den Anlass hin wurde eine immense Arbeit, meist unbemerkt von der Öffentlichkeit, geleistet. Bis Ende Jahr werden das Museum knapp so viele Besucher sehen, als für ein ganzes Jahr erwartet worden waren.
10. Pfarrer Ueli Schlatter verabschiedet sich von Trogen. Er wird sich in Appenzell niederlassen. Er war hier schon von 1957 bis 1962 als ev. ref. Pfarrer tätig. – Die Restaurierungsarbeiten in der Pfarrkirche Haslen haben mit dem Ausbau der Kirchenbänke begonnen. – Zehn Jahre Volksmusik-Frühshoppen im Restaurant Rössli an der Weissbadstrasse. AV Nr. 93.
15. Die Fronleichnamsprozessionen können dank guten Wetters abgehalten werden. AV Nr. 96.
17. Hauptversammlung der Heimatschutzvereinigung St.Gallen/Appenzell in Appenzell: Die Restaurierung des Hauses Buherre Hanisefs findet allgemein Zustimmung, das Haus am Ring am Landsgemeindeplatz verursacht rege Diskussionen, verständlich! AV Nr. 96.
18. Lukas Ebnetter gewann während der Schweizer OL-Meisterschaften eine

- Bronze Medaille. AV Nr. 97. – Am Wochenende vom 1./2. Okt. wurde er Schweizer Meister der Knaben. AV Nr. 160.
- 18.-19. Tour de Suisse-Höhepunkt 1995: Einzelzeitfahren nach Schwägalp. AV Nr. 96, sowie III. Beilage vom 16. Juni 1995; Anzeiger Nr. 23 – Auf Initiative von Verwalter Bruno Keller Dankgottesdienst für die Wohltäter der 70jährigen Kronbergkapelle. AV Nr. 95.
 - 18.-25. Ausstellung von Werken zum Thema Depression und Stress des in Eggerstanden tätigen Lehrers Thomas Vogel in einer leeren Lehrerwohnung. AV Nr. 95-96.
 19. Den Grossen Rat eröffnet Bezirkshauptmann Emil Dörig zum ersten Mal in neuer Zusammensetzung. Erster Grossratspräsident wird Hauptmann Johann Baptist Gmünder, erster Vizepräsident Hauptmann Lorenz Koller. Der Rat setzt verschiedene parlamentarische Kommissionen ein. Die Strasse Schwende-Wasserauen soll mit Kosten von 1,75 Mio Franken saniert werden. AV Nr. 96.
 21. Ausstellung von Federzeichnungen von Herbert Jahn in der Galerie Pappelhof. AV Nr. 97.
 22. Der Chronist wird Präsident des Historischen Vereins, allerdings auch nur deshalb, weil die Kronkandidaten merkten, wieviel Arbeit das Amt mit sich bringt. Archivar Dr. Peter Witschi würdigt das Wirken von Appenzellern in der ganzen Welt. AV Nr. 98.
 23. Jahresversammlung des Zivilschutzverbandes St.Gallen-Appenzell im Rathaus von Appenzell. AV Nr. 98, Zivilschutz (Schweiz), Nr. 7-8, S. 26-27.
 - 24.-25. Zweite Handsägemeisterschaft in Brülisau. Die erste fand im Rheintal statt. Es spielt sich ein zweijähriger Turnus ein. AV Nr. 86. – Die Hasler Standschützen feiern ihr 350jähriges Jubiläum. AV Nr. 97, 100.
 24. Pfarrer Ivo Koch feiert mit zahlreichen Gläubigen das 150jährige Bestehen der Kapelle St.Johann in der Wildnis im Waldtobel des Bleichenwaldes. AV Nr. 97-98. – Vernissage der Juli-Ausstellung in der Ziegelhütte: Dr. Andreas Paky stellt Mathias Schmid vor. AV Nr. 97, 101. – Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin Rita Neff stellt sich für die Missionen in Caminaca auf 3800 m zur Verfügung (Peru). AV Nr. 98. – Die goldenen Kehlen des Männerchors Harmonie verhelfen ihm zum Lorbeerkrantz mit Gold, geschehen am Schwyzer Kantonalsängerfest in Arth. AV Nr. 100.
 25. Manuel Kleefoot aus Kiel wird zum Pfarrer der Ev. ref. Gemeinde Appenzell gewählt. Seit 1984 ist er in der Schweiz tätig. AV Nr. 101.
 26. Die Bundesräte Arnold Koller und Kaspar Villiger eröffnen die Volksdiskussion über die neue Bundesverfassung. AV Nr. 102. – Die Presse nennt das Werk einen Bestseller. Leider ist es dem CVP-Bundesrat nicht gelungen, sich gegen seine Juristen durchzusetzen und die konfessionellen Ausnahmeartikel aus dem letzten Jahrhundert zu streichen (Dazu Prof. Dr. Louis Carlen, Rückfall ins 19. Jahrhundert, in: Katholische Wochenzeitung vom 15. Sept. 1995, S. 1-2)

- 27.-28. Hochbetrieb bei den Appenzeller Bahnen. Sogar Personenwagen aus dem Jahre 1886, einer davon mit Drehgestellen von 1874, stehen im Einsatz.
30. In Appenzell und Weissbad versammelt sich der Schweiz. Alpwirtschaftliche Verband. AV Nr. 102, 104.
- 30./2. Juli. 35. Dorf-, Plausch-Gaudi-Grümpelturnier in Appenzell. AV Nr. 102, 104.

Juli

1. Die Konkordia-Krankenkasse eröffnet an der Marktgasse 10 eine Agentur. AV Nr. 100. – Neuer Versuch zur Verkehrsfreimachung im Dorf über Engel/Konkordia – Gansbach – Poststrasse – Rathaus – Marktgasse. «Ein Versuch folgt dem andern» (Walter Koller im AV) AV Nr. 103. Kritik wird laut. Die Rechtspflege wird sich damit zu befassen haben. AV Nr. 105. – In Gedichtform Albert Dörig v/o Hambisch in AV Nr. 105. – Hinter dem Bären in Gonten wird auf der Liegenschaft Oberhof ein Spielplatz eingerichtet. – An der Gontenstrasse 15 und 17 entstehen Wohn- und Gewerberäume. AV Nr. 102.
4. Der Kantonbankneubau kommt unter Dach. AV Nr. 104.
5. Die bewegliche Einrichtung der Pfarrkirche Maria Hilf in Haslen ist ausgebaut worden. Der Boden wurde ausgebaggert. AV Nr. 105. – Die Baubewilligung für den Golfplatz Gonten liegt vor. Damit kann er nun realisiert werden. AV Nr. 105, Anzeiger Nr. 30.
6. Die Abwasserleitung Hof-Strick-Mitlehn, ein Gemeinschaftswerk des Bezirkes Oberegg und der Gemeinde Reute ist im Bau, AV Nr. 106.
8. Die Ortsgemeinde Allgemeiner Hof feiert auf dem Rheintaler Sämtis ihren 500 Jahre alten Besitz (AUB I Nr. 1421, S. 650). AV Nr. 108.
9. Barbara Heeb wird in Fisisbach AG Rad-Schweizermeisterin bei den Damen im Strassen-Einzelfahren. AV Nr. 108.
10. Heissester Tag des Jahres: In Buchs AG werden 33,5°, im schweizerischen Durchschnitt über 31°, bei uns sind mir auch 31° bekannt geworden.
11. An der St.Antonstrasse in Appenzell entstehen Mehrfamilienhäuser. Die Bauweise folgt baubiologischen Grundsätzen. AV Nr. 108.
12. Kunstinteressierte haben sich zur 'Interessengemeinschaft Art & Appenzell' entschlossen. Sie will die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst fördern. AV Nr. 109.
16. Die Gontner Jugend stellt den Gontnern das Rothuus vor. Thomas Sutter gewinnt das Bündner/Glarner Schwingfest. AV Nr. 112.
20. Eröffnung des Spar-Marktes im Ziel an der neuen Hauptgasse unseres Dorfes. AV Nr. 114-115. – Vorstellung der Wohnungen in diesem Trakt: AV Nr. 163 vom 12. Okt. – P. Hesso Hösli und P. Alexander Regli verlassen den Schuldienst am Kollegium und übernehmen Seelsorgeaufgaben in Walzenhausen/Klöster Grimmenstein und Altstätten bzw. in Brig. AV Nr. 114. – Antonius Nr. 245 vom Sept. 1995, S. 6-8.

22. Vernissage einer Ausstellung mit Werken von Hans Krüsi und Wilhelmine Barolin in der Ziegelhütte. AV Nr. 113, 118. – Das Gasthaus Meglisalp ist grosszügig umgebaut worden. AV Nr. 114. – Die Staatsstrasse zwischen dem Bahnübergang Gonten und Sulzbach wurde saniert. Zur Sicherheit der Fussgänger wurde ein Trottoir geschaffen. – Gret Zellweger hat die Fassade des Restaurants Alpenrose neu bemalt. AV Nr. 115, Anzeiger Nr. 31, Appenzeller Rundschau 1996, Nr. 1 – «Öisi Musig» am Fernsehen mit Volksmusik von Dölf Mettler in und um den Hof Weissbad. AV Nr. 106, 116 – Die Hitzeperiode beschert der Badeanstalt Hochfrequenzen. AV Nr. 115.
26. Die Alte Post in Gonten wurde renoviert. Das Gebäude diente von 1879 bis 1938 als Post und bis 1975 als Raiffeisen-Bank. AV Nr. 117. – Eine Veranstaltungsreihe der «Art & Appenzell» wirbt für zeitgenössische Kunst. AV Nr. 126.
29. Postplatz-Open air in Appenzell. AV Nr. 118, 120.
31. Milchinspektor Edmund Rechsteiner tritt in den verdienten Ruhestand. Er versah dieses Amt seit 1959. AV Nr. 121.

August

1. Sonderstempel der Post Appenzell. AV Nr. 111, 121. – Es sprechen Schulinspektor und Kantonsrichter Ferdi Bischofberger in Appenzell, Dr. Ivo Bischofberger, Kantonsgerichtspräsident, in Steinegg und Kantonsrichterin lic. iur. Ruth Metzler-Arnold in Gonten. Von dieser Rednerin weiss der Volksfreund zu berichten, sie scheine die Seele ihres Heimatkantons verstanden zu haben. AV Nr. 122 (Die Glückliche! Nach jahrzehntelangem Suchen bin ich noch nicht zu dieser Erkenntnis vorgestossen). – Seit Jahren wieder einmal Most und Käse als Geschenk der Zunft a de Gass, AV Nr. 119. – In Appenzell konnte als Ausweichmöglichkeit bei allfälligem Gewitterregen die Festhütte des Postplatz-Open air vorgesehen werden.
3. Hackbrett-Ausstellung im Museum Appenzell, organisiert von Appenzellerland Tourismus AI, Johann Fuchs und Frau Dr. Brigitte Bachmann-Geiser, AV Nr. 120, 123. – Josef Eugster hat das 20. Sommer-Sportlager des TV Appenzell organisiert. AV Nr. 125.
6. Erstmals gemeinsames Guggen am Seealpsee. AV Nr. 125.
9. Der Nebel kündigt den nahen Herbst an und beendet den heissen Sommer. Gründung eines Vereins «Zuestöpfler» zur Unterstützung der Handballer von Appenzell. AV Nr. 127.
10. Dritte Kunstwoche der Zunft a de Gass (frühere in den Jahren 1985 und 1988), diesmal mit Thomas Vogel, Roswitha Doerig, Adalbert Fässler sen. und Ludwig Kraus. AV Nr. 127, 131-132.
11. Heftiges Unwetter über weiten Gebieten Appenzells. Überschwemmte Keller sind die Folge. AV Nr. 128.
12. Polo Hofer mit Schmetter Band und Mumpitz schmetter in der Aula Gringel. AV Nr. 113, 124, 128. – Trachtenfest auf dem Postplatz ua. auch mit

- einer Gruppe aus Altdorf. AV Nr. 125. – Eröffnung eines Geschäftes für Geschenke im Haus von Coiffeur Thoma. AV Nr. 127, 129.
15. Pfarrer Heinrich Bischof tritt nach 21jähriger Tätigkeit in Brülisau in den Ruhestand. Der 84jährige Priester zieht sich ins Altersheim Gontenbad zurück. Bis in diesen Sommer hinein feierte er regelmässig auch Gottesdienste in der Kapelle im Plattenbödli. «Durch seine ruhige, überlegte und angenehme Art durfte er sich grosser Beliebtheit erfreuen.» AV Nr. 127. – Die Pläne für den Riethüslitunnel der AB liegen auf. AV Nr. 131.
 19. CD/MC der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell mit dem Titel «Appezöll rondomm». Zweck: «Das richtige Bewahren und Konservieren von Liedgut und Tänzen, . . . indem man die Melodien unter die Leute bringt.» Ein Anliegen, das schon Johann Manser immer verfolgt hat. – Ausflug des Historischen Vereins Appenzell ins Kloster Magdenau und ins sog. Rathaus im Schwänberg bei Herisau. AV Nr. 131. Statt der erwarteten 20 nehmen 50 Besucher teil.
 20. Am Eidg. Schwing- und Älplerfest in Chur wird Thomas Sutter Schwingerkönig, der erste aus Innerrhoden. Einige tausend Gratulanten haben sich im Dorf eingefunden. Festumzug mit Bundesrat Koller, Muni und weiterer politischer und gesellschaftlicher Prominenz. Festakt in der Aula Gringel. «Appenzell ist heute etwas grösser geworden.» (Landammann Dr. Arthur Loepfe). AV Nr. 130, 132, 134 (hier Angaben zur Laufbahn des Schwingers), Popularia Nr. 9, Brückenbauer Nr. 35. – Ein König, der dennoch bescheiden geblieben ist! – Neue Fahne für den Infanterieschützenverein Enggenhütten. AV Nr. 133.
 21. Wir freuten uns auf Dompfarrer Johannes Sennhauser, der hier als Seelsorger wirken wollte. Heute besichtigte er eine Kaplanei. Tags darauf müssen wir vernehmen, dass Pfarrer Sennhauser verstorben ist. Schweiz. Kirchenzeitung 163 (1995) 519, 697.
 26. Die Militärunterkunft in Eggerstanden wurde saniert und erweitert. – Vernissage der Ausstellung «Art & Appenzell» mit Bernhard Tagwerker, Verena Sieber-Fuchs und Roman Signer, AV Nr. 134, 136. – Das Haus am Ring sorgt für Diskussionen. AV Nr. 102, 113, 115, 138, 156. Sicher weist der Bau gewisse Qualitäten auf, sind doch die Bezüge zu den Strassenlinien, die vor dem Haus vorbeiführen, ablesbar. Doch haben Bauherrschaft und Baubewilligungsbehörden vergessen, dass der Landsgemeindeplatz im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz enthalten ist und allenfalls nach Hombrechtikon oder Uster passt, nicht aber an unseren Landsgemeindeplatz.
 27. Firmung in Appenzell durch Bischof Dr. Ivo Fürer. AV Nr. 136.
 29. Das Forrenlädli droht einzugehen, kann aber schliesslich gerettet werden. AV Nr. 136, 171.
 30. Die Pflege- und Beratungsdienste Appenzell werden durch zwei separate Vereine getragen. Der alte Haus- und Säuglingspflegeverein wurde aufgelöst. AV Nr. 137.
 31. Voller Erfolg für Kantons- und Volksbibliothek: Mit 1712 eingeschriebenen

Lesern wurden die geplanten Ziele weit übertroffen. AV Nr. 138 – Bauernmaler Albert Manser wurde im Volkskundemuseum Stein eine Ausstellung gewidmet. Dr. Josef Küng würdigt den Künstler in einer Monographie. AV Nr. 140, 142.

September

1. Die achtjährige Heidi Eugster wird von einem rückwärts fahrenden Lastwagen erfasst und verstirbt an den Folgen des Unfalles. AV Nr. 140. – Im Rothuus in Gonten Ausstellung von Werken des aus Gonten stammenden Malers Josef Oertle. AV Nr 137, 142.
- 1.-3. Siebtes Eidgenössisches Ländlermusik-Fest, diesmal in Appenzell. «Ein Fest der Superlative», so der Präsident der Schweizerischen Volksmusikfreunde. Ca. 50 000 Personen besuchten Appenzell. AV Nr. 88, 90, 129, 131, 139-141, 143, 145, Popularia, Nr. 4; Schweiz. Volksmusik-Zeitung. – Zum krönenden Abschluss der Volksmusik-Begeisterung fehlt einzig nur noch, dass sich der OK-Präsident Willy Raess wieder Räss schreiben würde.
2. Erster Gleitschirmtag auf dem Hohen Kasten. AV Nr. 138.
4. Am 4. Sept. 1920, also vor 75 Jahren, verliess die letzte Postkutsche Oberegg Richtung Rheintal. AV Nr. 142.
10. Kirchenfest in Oberegg mit der 100jährigen Fahne des Festmilitärs. AV Nr. 137, 146. Nachher setzten die Renovationsarbeiten an der Kirche ein.
13. Auf der Kammhalde ist ein neu entwickelter Grenzstein gesetzt worden. Er ist der SAC Sektion Säntis gewidmet, die aus Anlass ihres 125jährigen Bestehens die ganze Kantonsgrenze abgewandert und dokumentiert hat. Der Bericht umfasst sechs Ordner. AV Nr. 146.
14. Auf dem Kirchturm von Appenzell werden Kreuz und Wetterfahne montiert. Leider sieht der Bär in die falsche Richtung. Hoffentlich trifft dies für die Pfarrei Probleme nicht zu. In die Turmkugel von 46 cm Durchmesser wurde eine eigens verfasste Urkunde gelegt. – Adalbert Fässler jun.'s Beitrag zum dritten Künstlertreffen der Internationalen Bodenseekonferenz: Tausch von 64 nummerierten Erdstücken aus Appenzell mit ebenso vielen aus Feldkirch. AV Nr. 148.
15. Wendelin Signer, Wenig, Gonten, erleidet im Grossen Walsertal bei Waldarbeiten den Tod. AV Nr. 191.
16. Nachklang des Eidg. Ländlermusik-Festes mit Beat Antenen und Annemarie Motzer aus Gonten. AV Nr. 146, 148, 149 – Bundesrat Koller wird auch zum Volksmusikanten erhoben, weil seine Mutter gerne gejodelt hat.
19. Eine ausserordentliche Schulgemeinde in Brülisau beschliesst, die 1961 beschlossene Gefrieranlage abbrechen zu lassen. Damit entsteht Platz für ein Betriebsgebäude der Wasserkorporation Rüte. AV Nr. 149. – Ein Gefängnisprojekt im Jakobsbad gefährdet nach einem Gutachten der Hochschule St.Gallen die Tourismusbranche nicht. AV Nr. 68. Es scheint offensichtlich ein gewisses Informationsmanko zu bestehen. AV Nr. 169.

20. Nachdem nun die Baubewilligung vorliegt, wird die Geschäftsstelle «Appenzeller Käse» ihren Sitz von St.Gallen ins Haus Salesis am Postplatz verlegen. AV Nr. 150. – Im Inneren der Pfarrkirche Oberegg setzen Bauarbeiten ein. AV Nr. 156, Appenzeller Rundschau, Nr. 40.
21. Karl Koch, Antikschreiner in Gonten, feiert sein 20jähriges Betriebsjubiläum. AV Nr. 151. – In Oberegg werden die neuen Posträumlichkeiten in der Kronenüberbauung bezogen. AV Nr. 143, 152.
22. Die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp ist 40 Jahre alt. Auf diesen Zeitpunkt hin wurde die Talstation zweckmässig erneuert. AV Nr. 134, 152, 171, Anzeiger Nr. 38.
23. Spatenstich fürs Pfadidörfli Appenzell. AV Nr. 153, 193.
27. Die Gewerbebetriebe des Dorfes Appenzell schliessen sich zu einer Dorfvereinigung zusammen. AV Nr. 148, 156.
28. In Oberegg sind drei Birnbäume vom Feuerbrand befallen worden. AV Nr. 155. – In Oberegg eröffnet ein Primo-Laden, der erste in Innerrhoden, seine Tore. AV Nr. 156. – Daniela Perrig-Gmünder wurde als Ersatzrichterin des Verwaltungsgerichtes des Kantons St.Gallen gewählt. AV Nr. 156.
30. Nach 18monatiger Bauzeit wurden die Leitungen der Feuerschaugemeinde Appenzell und der Regionalen Wasserversorgung Appenzeller Mittelland zusammengeschlossen. Gais, Bühler und Teufen können nun Trinkwasser aus Appenzell beziehen. AV Nr. 155. – Hans Koller hatte die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp 32 Jahre lang geleitet. Er wird durch Hans Fässler, Metzger Fässlers, abgelöst. AV Nr. 152, 156, Anzeiger Nr. 38. – Die Öffentlichkeit wird orientiert, auf der neuen 50er Note sei erstmals eine Frau abgebildet. Dies stimmt allerdings nicht. Erste Frau auf einer Schweizer Banknote war Frau Cilla Schlageter-Rusch (1885-1938). Leserbrief von alt-Posthalter E. Wild in AV Nr. 156. – Die Banknote ist abgebildet in: Carl *Rusch*, *Herkommen und Geschichte der innerrhodischen Familie Rusch*, Au 1971, S. 177, sowie ein Beitrag desselben Verfassers im *Innerrhoder Geschichtsfreund* des Jahres 1996. – Tag der offenen Tür zum Generationenwechsel der Weishaupt AG Innenausbau. Der Grossvater des neuen Leiters, Herr Anton Weishaupt-Sutter, hatte das Unternehmen im Jahre 1918 gegründet. AV Nr. 157. – Gonten hat sein eigenes Tanklöschfahrzeug. AV Nr. 150, 157. – Die Pfadfinderabteilung Maurena verabschiedet ihren Präses P. Hesso Hösli v/o Kiebitz nach 17jähriger Tätigkeit. AV Nr. 158.

Oktober

2. Brandalarme werden nun zentral über die Einsatzzentrale der Kapo weitergeleitet. AV Nr. 156. – Erste Gautschfeier der KollerSatz AG im Weissbad. AV Nr. 158.
- 2.-3. Der hl. Mauritius der Pfarrkirche Appenzell ist fertig restauriert und wird von den Gerüststangen befreit.

3. Viehschau in Appenzell. AV Nr. 166. – Ein Raucherwarenhändler verkauft Cigaretten an Kinder.
4. Die Ständekommission veröffentlicht ihre Botschaft zur Übernahme des Gymnasiums Appenzell. AV Nr. 107, 158. – Während der Bauarbeiten in der Pfarrkirche Oberegg kamen sowohl der Tonplattenboden aus dem Jahre 1903 mit Stifterinschrift (Zum Andenken an Herrn Albert Locher, Kaufmann in Kairo, 1903) sowie der alte Sandsteinboden von 1817 zum Vorschein. AV Nr. 158.
5. Nun hat die Glasmalerei Engeler von Andwil auch die südlichen Kirchenfenster wieder montiert.
- 6.-7. Tag der offenen Tür in den am 1. Juli bezogenen neuen Räumlichkeiten der Agentur der Krankenkasse Konkordia, Marktgasse 10.
7. In der Bäckerei Alfred Sutter ist ein Biber von 128x172 cm entstanden: Auf Marzipan eine Flasche Alpenbitter. Es wird heute als erstes essbares Plakat der Welt in St.Gallen verspiesen. AV Nr. 144, 147, 161. – Mit einer Initiative bezweckt die GFI die Änderung der jahrhundertealten Bezirksgrenzen im Dorf Appenzell. AV Nr. 160. – Die Initiative wurde aber von der Ständekommission abgelehnt, weil die politischen Kräfte für die Verwirklichung unlängst beschlossener Neuregelung gebunden sind. AV Nr. 172. – Kaplan Roland Eigenmann wird Pfarrer der Gemeinden Gams und Sennwald. AV Nr. 140, 164, 176, 206, Kolping 1996, Heft 1, S. 10. – Abschiedswochen setzen ein.
10. Mesmer Albert Manser-Broger (im Amt seit 1975) tritt in den Ruhestand, steht aber weiterhin als Hilfsmesmer zur Verfügung. Damit löst er Hans Schmid (im Dienst seit 1985) ab, mit Mesmer Manser auch einer der zahlreichen Nothelfer unserer Pfarrei. AV Nr. 160. – Missglücktes Überholmanöver beim Rest. Rössli, Meistersrüte: Zwei Tote sind zu beklagen. AV Nr. 163.
12. Nun sind auch die neuen Zifferblätter der Pfarrkirche von Appenzell montiert und das Gerüst um sie herum entfernt worden. – Bereits Ende der Spiesslifabrik im Schlachthaus Appenzell. Schon nach einem Monat nach Betriebsbeginn musste das Marketing-Konzept geändert werden. AV Nr. 163. – Es war ein Unternehmen, das in weiten Schichten der Bevölkerung nie richtig Vertrauen zu gewinnen vermochte. Mich machte bereits die Ankündigung stutzig, das Unternehmen wolle sich Mc Donald's Marktanteile aneignen. Unser Schlachthaus gegen einen Weltkonzern!
- 13.-15. Chlinn Fochsli am grossen Hackbrettfestival in München. AV Nr. 168.
14. Wieder einmal beginnt die Verkehrssanierung in Steinegg die Gemüter zu bewegen. AV Nr. 164.
17. Eine Interessengemeinschaft Golfplatz Weissbad ist gegründet worden. Die Bauarbeiten werden einsetzen, sobald die Baubewilligung vorliegt und dem 250. Mitglied ein Bouquet oder eine Flasche Wein überreicht sein wird. – 30 Jahr-Jubiläum des Architekturbüros Filippi. AV Nr. 165.
18. Vor ca. zwei Wochen ist in Oberegg der «Hirschen-Pub» mit neuem Image eröffnet worden. Nach dem Zeitungsbericht – relata refero – war dieser

- Neubeginn schon längere Zeit fällig. – Die Fiera Bandella spielt Musik aus aller Welt und hat eine CD 'Lumpenfest' veröffentlicht. AV Nr. 166.
22. Rechtsanwalt lic. iur. Rolf Engler wird wieder unser Nationalrat. Zu denken gibt die niedrige Stimmbeteiligung von 17,35%.
- 24.-25. Ein dreijähriges Mädchen hatte sich im Chräzerenwald verirrt. Es wurde von 200 Angehörigen sämtlicher Feuerwehren beider Appenzell, den Hundeführern des SAC und der Kantonspolizeicorps App. I.Rh., A.Rh. und St.Gallen gesucht. Um 1.06 Uhr wurde das Mädchen Petra gefunden. – Seit Sept. «Chrabeltröff» im Mesmerhaus für Mütter und Kleinkinder. AV Nr. 171.
28. Die Handballriege des Turnvereins Appenzell feiert ihr 25jähriges Bestehen. AV Nr. 149, 159, 172-173. – Tag der offenen Tür im kürzlich dem vollständigen Betrieb übergebenen 79 m hohen Sendeturm Unterer Hirschberg namens Sämtisschatten. AV Nr. 172. – Der Verein Orgelfreunde Obereggen übergibt der Kirchenverwaltung Fr. 75'000.–. AV Nr. 174.
29. Sechs verschiedene Gruppierungen, die sich mit Naturschutz- und Umweltanliegen befassen, haben einen Naturverband gegründet. – Die Organistin Astrid Ender konzertiert am Radio. AV Nr. 172.
30. Der Grosse Rat legt der Landsgemeinde das liberalste Ladenöffnungsgesetz der Schweiz vor. Unsere Läden sollen auch an Sonntagen grosszügig geöffnet sein. («Längere Ladenöffnungszeiten vermehren das Geld im Sack des Kaufwilligen nie, mehr Zeit heisst hier nicht zwingend mehr Kaufkraft.» Lothar Berchtold im Walliser Boten Nr. 155 vom 15. Dez. 1995). – Ein neues Wanderweggesetz soll das alte aus dem Jahre 1988, das sich schlichtweg nicht anwenden liess, ersetzen. Erstmals soll die Fischerei auf Gesetzesstufe geregelt werden. Die Durchsetzung der neuen Lebensmittelpolizeigesetzgebung des Bundes erfordert interkantonale Zusammenarbeit. Deshalb ist der Schaffhauser Kantonschemiker nun auch der unsrige. AV Nr. 173-174, 176, 201. In der anschliessenden Nachtsitzung erkundigen sich Mitglieder des Rates nach den Subventionen, die die Sentana AG im Schlachthaus erhalten hat. AV Nr. 174. – Sie erhalten keine Antwort, merken aber auch nicht, dass ihnen diese nicht hätte verweigert werden dürfen. Der arme Herr Keller von der Ratskanzlei, der dies alles protokollieren muss.

November

2. Der 24jährige Gerhard Brülisauer, Honegg, Haslen, wird durch ein landwirtschaftliches Fahrzeug erdrückt und verstirbt. AV Nr. 204.
- 2.-4. Festwirtschaft und Tage der offenen Tür im «Haus am Ring» am Landsgemeindeplatz. Es enthält eine Papeterie des Bauherrn sowie eine Niederlassung des «Ex libris» Buchclubs. AV Nr. 174-175, 179.
3. Ausstellung von Weihnachtsskrippen im Museum Appenzell. AV Nr. 176, Appenzeller Rundschau Nr. 46. Die Besucherzahlen bestätigen den Wert der Ausstellung.

4. Im Kloster Leiden Christi im Jakobsbad feiert Sr. Pia Hässig ihre diamantene oder 60jährige Profess. AV Nr. 174. – Jakob Sutter wird für 50jährige, Josef Sutter für 35jährige Musikantentreue geehrt. AV Nr. 176.
5. Pfarrer Manuel Kleefoot wird als ev. ref. Pfarrer von Appenzell eingesetzt. AV Nr. 176. – Ein 45jähriger Berggänger stürzt unter der Stauberenzanzel Richtung Rheintal ab. AV Nr. 180.
7. Auf der Scheregg sind vier Reiheneinfamilienhäuser entstanden. AV Nr. 176.
8. Erster Anlass der Drogenkommission. AV Nr. 179. Nachdem Jahre hindurch solche Anlässe als unnötig empfunden worden waren, wird nun ernst gemacht. Einem gewissen Übereifer ist es zuzuschreiben, dass sogar der Historische Verein und der Schwendner Chilbiverein schriftlich zur Mithilfe aufgefordert werden.
11. «Am blaue Schnee», das Theater, das Hans Inauen nach einer Sage von Albert Grubenmann für die Theatergesellschaft Appenzell geschaffen hat. AV Nr. 177, 179. – Konzert der Gospel Voices aus der Innerschweiz. AV Nr. 178, 180. – Der Hof Weissbad soll durch ein Aussenschwimmbad ergänzt werden. AV Nr. 179, 209. – Theres Tobler stellt Werke in Balgach aus. AV Nr. 179. – Eine Guggenmusik bringt fasnächtliches Brauchtum aus dem grossen Kanton hierher. Sie erschwert die Aufführung der Theatergesellschaft Appenzell und findet kaum Anklang.
15. Über 200 Landwirte versammeln sich im Hotel Krone und fordern für Appenzell wieder eine Schlachthanlage mit angeschlossenem Verarbeitungsbetrieb. Hiefür wollen sie eine Trägerorganisation bilden. AV Nr. 181, 183, 191, Appenzeller Rundschau Nr. 48.
16. Der Zimmerschützenverband Appenzeller Vorderland ist 75 Jahre alt geworden. Urs Inauen löst Peter Hirn als Präsidenten des Innerrhoder Gewerbeverbandes ab. AV Nr. 182, Anzeiger Nr. 48. – Die Kirchenverwaltung Appenzell hat die einstige Chororgel der Pfarrkirche aus den Jahren 1891/92 zu einem symbolischen Preis zurückgekauft. Der Kulturgüterschutz des Zivilschutzes Appenzell transportiert sie in den Schutzraum unter dem Kirchenplatz.
18. Der Sulzer-Konzern will die traditionsreiche Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur verkaufen. Zu den allerersten durch dieses Unternehmen erstellten Fahrzeugen gehörten vier Dampflokomotiven der Appenzeller Bahn (1874).
22. Frau Jacqueline Jürstrich, Untersuchungsrichterin, wurde zum Dr. iur. promoviert. AV Nr. 193.
26. Willi Keller stellt in Ottoberg TG aus. AV Nr. 186, 190.
27. Der Grosse Rat beantragt der Landsgemeinde, das Kollegium zu übernehmen. Die Abschaffung des Inneren Landes bedingt, dass 16 Gesetze geändert werden müssen. Die Appenzell Innerrhodische Kantonalbank will sich zusätzlich zu den bestehenden Aufsichtsmöglichkeiten der Eidgen. Bankenkommision unterstellen. Kein Kreisel für Steinegg. AV Nr. 188-189.

28. Die Jugendmusikschule Appenzell hat sich ein neues Ausbildungskonzept gegeben. AV Nr. 195.
30. Bis heute wurden für die Hasler Kirche Fr. 160'000 gespendet. AV Nr. 191. – Herr Dominik Wunderlin spricht im Kleinen Ratssaal über die Geschichte von Adventskranz und -kalender. AV Nr. 193.

Dezember

1. Die Einfache Gesellschaft Rothuus Gonten bietet das gleichnamige Haus dem Bezirk Gonten an. AV Nr. 194.
2. Die Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde hält ihre Jahresversammlung in Appenzell ab. AV Nr. 194.
- 2.-3. Aufnahmen im Buffet Wasserauen für einen Tonträger des Männerchors Alpstee Brülisau. AV Nr. 194.
5. Die Kirchenverwaltung Appenzell hat einen Faltprospekt zur Pfarrkirche St.Mauritius herausgegeben. AV Nr. 194. – Die Idee ist gut, die Farbphotos prächtig. Der Text ist leider mit Fehlern übersät.
6. Die Oberegger Kirche ist nun auch aussen eingerüstet. AV Nr. 195. – Bruno Inauen, Trieborn, hat nach Studien im Strickhof und in Zollikofen sich den Titel eines Ing. agr. erworben. AV Nr. 195.
7. Landessäckelmeister Charly Fässler, Armlauptsäckelmeister Josef Sutter und Zeugherr Walter Bischofberger haben auf die Landsgemeinde 1996 hin demissioniert. AV Nr. 196.
9. Dr. Carl Rusch-Hälg hat ein umfangreiches Nachschlagewerk mit Ansichtskarten zur Geschichte Innerrhodens publiziert. Es enthält 2197 Abbildungen und findet sofort reissenden Absatz. Es bildet eine Fundgrube für jeden Geschichtsfreund. AV Nr. 198.
10. Bruder Gerold Neff verreist wiederum in die Benediktinermission nach Kamerun, wo er schon seit über 40 Jahren tätig ist. AV Nr. 198. – Adventskonzert mit Dölf Mettler zur Unterstützung der Kirchenrenovation in Haslen. AV Nr. 199. – CD-Taufe im Rohbau der Pfarrkirche Obereggen. Damit wird die alte Orgel aus den Jahren 1896 und 1946 dokumentiert. AV Nr. 200.
11. Landweibel Philipp Speck hat in Freizeitarbeit ein Verzeichnis der jeweils gültigen Blätter unserer sechs Bände umfassenden Gesetzessammlung erstellt. Wer sich mit dieser Sammlung zu beschäftigen hat, weiss den Wert eines solchen Verzeichnisses zu schätzen. – Vor dem Hotel Appenzell und dem Schuhhaus Langenegger ist als Adventsdekoration ein Wald mit einem Arbeitsplatz für Holzer entstanden. AV Nr. 200.
- 13.-14 Ein Vandalenakt: Eine stattliche Tanne im Grundstück von Bezirksrichter Johann Motzer wurde gefällt. AV Nr. 202.
14. Seit zwei Jahren leitet Eva Hensel die Bewohner des Bürgerheims zum Malen und Zeichnen an. Einige Arbeiten sind im Rest. Eintracht zu sehen. AV Nr. 201.
15. Eine ausserordentliche Schulgemeinde beschliesst den Bau einer Dreifach-

- turnhalle mit Kosten von 11,3 Mio Fr. AV Nr. 184, 203. – Das Schweizer Fernsehen berichtet einen Tag lang live aus dem Inselfpital in Bern. Mit dabei ist Dr. Christoph Signer, der sich den unverfälschten Innerrhoder Dialekt erfreulicherweise bewahrt ist.
16. Chor- und Orgelkonzert mit dem Männerchor Appenzell und dem Gemischten Chor Tuttwil unter der Leitung von Cornelius Bader. An der Orgel Mario Eugster. AV Nr. 201, 203. – Das Schlachthaus wird zur Grossbäckerei von Alfred Sutter umgebaut. Die Landwirte sind ungehalten und fühlen sich übergangen. AV Nr. 202-204, 207, 209. – Neue Spezialitäten: Schlachthausgipfel, Kaufmannschrempfli und Thuris Bitterzüngli, sicher aber keine Bürlimehr. – Das Rothuus Gonten wird zum Adventskalender. AV Nr. 202, 209.
 17. Weihnachtsmusik aus dem Zeitalter des Mittelalters und der Renaissance im Kleinen Ratssaal. AV Nr. 203. – Weihnachtskonzert in der ev. ref. Kirche. AV Nr. 204.
 18. Brand in der Parfumerie Edelweiss im Haus von Coiffeur Thoma. AV Nr. 204.
 21. Es war Gabriel Walser, der auf seiner Karte im Jahre 1768 erstmals die lateinische Bezeichnung Mons cervinus durch die deutsche Nennung «Matterhorn» ersetzte. Walliser Bote Nr. 295.
 22. Die letzten Gerüstteile an der Pfarrkirche Appenzell sind entfernt worden.
 23. Thomas Buchmann, Weissbadstrasse 16, darf sich nach Studien am Technikum in Winterthur Architekt HTL nennen. AV Nr. 206. – Nicht nur ich habe den Eindruck, dass die Glocken unserer Pfarrkirche jetzt viel leiser als vor der Restaurierung tönen. Eine Anfrage bei der Kirchenverwaltung Appenzell ergab, dass mit Rücksicht auf nachbarliche übersensible gastronomische Ohren die Kirchenläden geschlossen bleiben müssen und mit einer 3,5 cm dicken Isolationsschicht versehen worden sind.
 24. Niklaus Isenring tritt nach fast 40jähriger Tätigkeit als Leiter des Kirchenchores Gonten zurück. – Der Kirchenchor Schwende führt u.a. auch Werke von Thomas Mainberger und Josef Dobler auf. AV Nr. 205. – Theres Rechsteiner stellt im Museum Appenzell Christbaumschmuck aus. AV Nr. 206. – In der Christmette in Brülisau ist das Oberegger Weihnachtslied zu hören.
 25. Der Kirchenchor Appenzell führt die Missa brevis in d-moll von Wolfgang Amadeus Mozart auf. AV Nr. 206. – In Brülisau erklingt die Missa pastoritia, op. 114, von Karl Kempter, einst Tanz- oder Lebkuchenmesse genannt – heute sehr würdig gesungen. – Im Obergeschoss eines Wohnhauses in Haslen bricht ein gefährlicher Brand aus. Die Feuerwehren von Haslen, Appenzell und Teufen löschen ihn. Grund: Wahrscheinlich eine brennende Kerze. AV Nr. 207.
 28. Im Sägereiareal Appenzell entsteht ein eigenwilliges Zweifamilienhaus. Die eigene Wasserkraft liefert 15 bis 16 kW pro Stunde. Überschüssige Energie wird ins Netz der Feuerschaugemeinde eingespiesen. AV Nr. 208, Schweizer Baublatt 1996, Nr. 5. – Damit können die NOK bald das Atomkraftwerk Beznau stilllegen.

29. Premiere des Filmes «Signers Koffer» für Appenzell. AV Nr. 208.
30. Anton Koster, Betriebsbeamter, tritt nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand.
– Diese Woche arbeitete Devislimalerin Vreni Eugster-Dörig an zwei Nachmittagen im Museum Appenzell. AV Nr. 209.
31. Der Skilift Oberegg freut sich zweimal: Nach 30 Jahren Betrieb konnte der 2½-millionste Fahrgast befördert werden. AV 1996, Nr. 2. – Herr Thomas Marth verlässt den Appenzeller Volksfreund, AV 1995, Nr. 209. – Dr. Robert Steuble, der die Tageschronik vom 1. Jan. 1945 bis zum 31. Dez. 1993 geführt hat, wandte bestimmte Grundsätze an. Für's Jahr 1995 mussten sie erstmals geändert werden: Dr. Robert Steuble hatte das Vereinsleben sehr stark in die Tageschronik integriert. Dies ist heute leider nicht mehr möglich. Zählen wir alle Innerrhoder Vereine zusammen und nehmen wir auch noch Korporationen und Rhoden dazu, kommen wir nach einer Zählung der Ratskanzlei auf eine Zahl von über 225. Um die Chronik nicht ständig länger werden zu lassen, musste hier gekürzt werden. Es konnten nurmehr grössere Jubiläen berücksichtigt werden. So genau wie möglich wurden Veränderungen aufgezeigt: Neues oder verschwindendes Brauchtum, wandelnde Funktionen der Vereine oder neue Formen von Festen.
Das heisst, dass eine Auswahl getroffen werden musste. Jede Auswahl ist subjektiv. Ein anderer Verfasser hätte möglicherweise andere Schwerpunkte gesetzt. Und da ein subjektives Moment sich nicht ausschliessen lässt, glaubte ich auch gelegentlich meine persönliche Meinung äussern zu dürfen. Diese ist aber deutlich mit einem Querstrich gekennzeichnet.

B. BIBLIOGRAPHIE

1. Allgemeines

Bibliographien, Karten, Pläne, Reiseführer

- Bischofberger* Hermann, Innerrhoder Tageschronik 1994 mit Bibliographie und Totentafel, in: AV 120 (1995) Nr. 27 vom 16. Februar 1995, S. 4-6 **1**
- Koller* Walter, Landeschronik von Appenzell I.Rh. für das Jahr 1994, in: Appenzellische Jahrbücher (AJb) 122 (1994), 1995, S. 170-190 **2**
- Steuble* Robert, Innerrhoder Tageschronik 1993 mit Bibliographie und Totentafel, in: Innerrhoder Geschichtsfreund (IGfr.) 36 (1994), 1995, S. 127-134 **3**
- Wohin* am Wochenende? 100 Familien-Tips. Bodensee, Rheintal und Appenzell, Rebstein 1995, 100 Karten **4**

2. Religion und Kirche

Religions- und Kirchengeschichte, Kleinere Kirchen und Sekten, Judentum

- Bless-Grabherr* Magdalen, [Beginen und Begarden in der Schweiz], Appenzell Innerrhoden, in: Helvetia sacra, Abt. IX/Bd. 2, Basel Frankfurt a. Main 1995, S. 159-182 (Ahorn, Appenzell, Grimmenstein, Heilbrunnen-Oberegg, Wonnenstein) **5**
- Carlen* Louis, Das Martyrium der thebäischen Legion. Erfindung oder Wirklichkeit?, in: Walliser Bote 155 (1995) Nr. 210 vom 12. September 1995, S. 12 **6**
- Fischer* Rainald, «...ein Habitation oder Chlösterlin». Die Anfänge des Kapuzinerklosters Zug, in: Brüder des heiligen Franziskus. 400 Jahre Kapuzinerkloster Zug 1595-1995, Konzept und Red. Beat Dittli, Zug 1995, S. 27-38, 113 **7**
- Hauser* Gedeon, «Leiden Christi»: Gedenken der Stifterin [Sr. Johanna Rosa Bättig, mit Geschichte des Klosters], in: AV Nr. 152 vom 23. September 1995, S. 2 **8**
- Haller-Dirr* Marita, Bischof Gabriel Zelger von Stans (1867-1934): Nidwaldner, Ka-

puziner, Bischof, in: Helvetia franciscana 24 (1995) 29-115 (Kapuzinerbischöfe, die im Kollegium St. Antonius Appenzell studiert haben, auch Bischöfe Meile und Hasler) **9**

- Kamber* Werner, Appenzell: Die 14 Nothelfer der Pfarrkirche, in: AV Nr. 151 vom 21. September 1995, S. 2 **10**
- Mäder* Franz Xaver, Was unsere Pfarrkirche «Maria Hilf» zu erzählen weiss, in: AV Nr. 182 vom 16. Oktober 1995, S. 3 **11**
- Salzgeber* Joachim, Auf dem alten Pilgerweg nach Einsiedeln, in: Maria Einsiedeln 100 (1995) Nr. 5 vom Mai 1995, S. 131-133 (Weg von Altendorf über den Etzel) **12**
- Schweizer* Christian, Minderbrüder mit Inful und Stab für Bistümer der Schweiz. Schweizer Bischöfe aus dem Ersten Orden des hl. Franziskus im Dienst der Weltkirche, in: Helvetia franciscana 24 (1995) 5-28 **13**
- Widmer* Berthe, Sankt Mauritius und seine Verehrer in der grossen Welt und in der Schweiz, in: Der Geschichtsfreund 145 (1995) 5-66, bes. S. 45-46 (Hier Baudatum der Pfarrkirche irrtümlicherweise 1086 statt 1068)
vgl. auch Nr. 75, 79-81, 101-102, 109 **14**

3. Land und Siedlung

Allgemeine Landeskunde, Geologischer Bau, Gewässer, Klima, Vegetation, Tierwelt, Siedlungsgeschichte, Landesplanung, Naturschutz, Umweltschutz

- Fischer* Martin, Kreuzkluft (Brüeltobel), in: Höhlenkurier 13 (1995) Heft 1 vom Mai 1995, S. 12-15 **15**
- ders.*, Erkundungen im Brüeltobel, in: Höhlenkurier 13 (1995) Heft 2 vom September 1995, 8-13 **16**
- ders.*, R7/059 Zwergwaldloch, in: Höhlenkurier 13 (1995) Heft 2 vom September 1995, S. 14-15 **17**
- ders.*, R6/016 Bruchsal (Alp Sigel), in: Höh-

- lenkurier 13 (1995) Nr. 3 vom Dezember 1995, S. 5-8 **18**
- ders.*, R6/017 Holderegg (Alp Sigel), in: Höhlenkurier 13 (1995) Nr. 3 vom Dezember 1995, S. 9-14 **19**
- ders.*, R6/019 Seeblick (Alp Sigel) in: Höhlenkurier 13 (1995) Nr. 3 vom Dezember 1995, S. 15-17 **20**
- ders./Jagher R./Morel Philippe*, Rüte AI. Altwasser I (R7/039), in: Jahrbuch für Ur- und Frühgeschichte 78 (1995) 191 **21**
- Keller Oskar*, Entstehung und Entwicklung des Bodensees – ein geologischer Lebenslauf, in: *Keller Oskar*, Kleine Geologie und Landschaftsgeschichte Vorarlbergs, in: Die Käfer von Vorarlberg, Bd. 2, Dornbirn 1995, S. 33-93 **22**
- Leibundgut Christian*, Zur Hydrologie des Alpsteins = Innerrhoder Schriften, Bd. 4, Appenzell 1995, 126 S. **23**
- m.*, Reiche Vielfalt im Gontenmoos, in: AV Nr. 120 vom 31. Juli 1995, S. 2 **24**
- Nef Theo*, Neue Brutplätze für Mauersegler [an der Pfarrkirche von Appenzell], in: AV Nr. 193 vom 2. Dezember 1995, S. 2 **25**
- tn*, Gontenmoos als Rastplatz für Zugvögel, in: AV Nr. 160 vom 7. Oktober 1995, S. 3 **26**
- Traxler Peter*, Das Appenzellerland ist mehr als nur Trachten und Käse, in: Bodensee Hefte 45 (1995) Heft 12 vom Dezember 1995 S. 26-30 **27**

4. Geschichte

Quellen, Quellenkunde, Archivkunde, Geschichtsschreibung, Historische Hilfswissenschaften, Genealogie

- Amann Hans*, Zum grossen Geburtstag des Appenzeller Kalenders, in: Appenzeller Kalender 275 (1996), 1995, S. 63-72 **28**
- Bischofberger Hermann*, Landesarchiv und Kantonsbibliothek, in: Umbau und Renovation Buherre Hanisefs. Appenzell 1991-1995, Appenzell 1995, S. 42-46 **29**
- ders.*, Art. Sargans, in: Lexikon des Mittelalters, Bd. 7, München Zürich, Sp. 1381 **30**

- Furrer Norbert*, Das Münzgeld in der alten Schweiz, diss. phil. Lausanne, Zürich 1995, 235 S. **31**
- Hauser Gedeon*, 8. Mai 1945. Vor 45 Jahren: Friede!! Erinnerungsfragmente, in: Antonius 60 (1995/1996) Heft 1/244 vom Juni 1995, S. 30-31 **32**
- Knoll-Heiz Franziska*, Hochaltstätten. Bericht über die Ausgrabungen 1974-1991, in: IGfr 36 (1994), 1995, S. 4-114 **33**
- Reicke David*, «von starken und grossen flüjjen». Eine Untersuchung zu Megalith- und Buckelquader-Mauerwerk an Burgtürmen im Gebiet zwischen Alpen und Rhein = Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Bd. 22, Basel 1995, 172 S. (Clanx, Urstein und Rosenberg) **34**
- Rusch-Hälg Carl*, Appenzell Innerrhoden auf Ansichtskarten und in Zeitschriften während der Jahre 1890-1950. Ein ikonographisch-dokumentarisches Nachschlagewerk, Appenzell 1995, 351 S. **35**
- Schoch Siegfried A.*, Schoch – ein Geschlecht der Ostschweiz im Wandel der Jahrhunderte, Zürich 1995, 88 S. vgl. auch Nr. 58 **36**

5. Recht, Staat, Politik

Rechts- und Verfassungsgeschichte, Staatliches und kommunales Recht und Verwaltung, Öffentliche Aufgaben und Einrichtungen, Öffentliche Finanzen, Justizwesen, Wehrwesen, Politische Parteien, Wahlen, Abstimmungen

- Bischofberger Hermann*, 75 Jahre Völkerbund – Rede Bundesrat Giuseppe Mottas an der Landsgemeinde 1920, in: AV Nr. 68 vom 29. April 1995, S. 3 **37**
- ders.*, Studien zur Geschichte der Landsgemeinde des Kantons Appenzell Innerrhoden, Appenzell 1995, 78 S. **38**
- ders.*, Rechtsaltertümer aus Appenzell Innerrhoden. Vortrag vor der Internationalen Gesellschaft für Rechtliche Volkskunde im

- Rathaus von Appenzell am 13. Mai 1995, Appenzell 1995, 24 S. **39**
- ders.*, Kulturgüterschutz vor 350 Jahren, in: AV Nr. 89 vom 22. Juni 1995, S. 2 sowie in: Zivilschutz. Mitteilungsblatt des Zivilschutzverbandes St.Gallen-Appenzell 19 (1995) Heft 2, vom Herbst 1995, S. 4-6 **40**
- Carlen* Louis, Sinnenfälliges Recht. Aufsätze zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde, Hildesheim 1995, S. 61, 68, 71, 116-117, 316, 318, 320 **41**
- Ebnöther* Karl, Polizeigeschichte in der Schweiz. Literaturbericht, Zürich 1995, 43 S. (Appenzell S. 14 und 34). Gekürzte Fassung u. gl. T. in: Schweizer Zeitschrift für Geschichte 45 (1995) 468, 483 **42**
- Schweizerische Politik 30 (1994), 1995, hier Einträge unter Appenzell I.Rh., Engler Rolf, Koller Arnold und Schmid Carlo **43**

6. Bevölkerung und Gesellschaft

Bevölkerungs- und Sozialgeschichte, Soziale Schichten und Gruppen, Freizeit und Unterhaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, Medizin, Öffentliche Meinung und Publizistik, Pressewesen

- Bischofberger* Hermann mit *Brülisauer* Hans, 350 Jahre Standschützen Haslen 1645-1995. Jubiläumsbericht, Haslen 1995, 49 S. **44**
- Bischofberger* Willi, Ehemalige in aller Welt. Zur Biographie von W. F. Bischofberger, in: Antonius 62 (1995/1996) Nr. 3/246 vom Dezember 1995, S. 15-19 **45**
- Das* Festjahr 1995 [auch 7. Eidg. Ländlermusik-Fest 1.-3. September 1995 in Appenzell], in: Popularia 9 (1995) Heft 1, S. 18 **46**
- Dubach* Ferdinand, Les Romands à Appenzell [Fête fédérale des musiques populaires], in: Schweizer Volksmusik 1995, Heft 6, S. 53 **47**
- Eggenberger* Hanspeter, 7. Eidg. Ländlermusikfest Appenzell, in: Popularia 9 (1995) Heft 4 vom August / September 1995, S. 5-8 **48**

- ders.*, Heimeliges Kurhaus Bad Gonten, in: Für uns. Die Zeitschrift für den Dialog der Generationen 1995, Heft 7/8 vom Juli / August 1995, S. 7 **49**
- ders./Gadoni* Daniel, Ländlermusikfest in Appenzell. Mer sönd willkomm gsy, in: Popularia 9 (1995), Heft 5 vom Oktober / November 1995, S. 29-31 **50**
- Etter* Hans Jürg, Lebendiger Kurtourismus im Appenzellerland, in: Bodensee Hefte 45 (1995) Nr. 3 vom März 1995, S. 25-28 **51**
- Grubenmann* Otilie, Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit, Appenzell Weissbad 1995, 150 S. **52**
- Huwylar* Urs, 75 Jahre Ostschweizerischer Skiverband 1920-1995. Jubiläumsschrift, Bazenheid 1995, 118 S. (Annemarie und Beni Bischofberger, Josef Holderegger, Emil Nisple) **53**
- Inauen* Roland, För Hitz ond Brand. Gebetsheilerinnen und Gebetsheiler in Appenzell Innerrhoden, in: Kräuter und Kräfte. Heilen im Appenzellerland = Appenzeller Brauchtum, Bd. 5, Herisau 1995, S. 47-69 **54**
- Widmer* Rudolf, Von Heilkräutern, a. a. O., S. 71-96 **55**
- Witschi* Peter, Geschichte einer Heillandschaft, a. a. O., S. 13-46
vgl. auch Nr. 28, 31 **56**

7. Wirtschaft und Verkehr

- Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Wasser- und Energiewirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr und Gastronomie, Handel, Banken, Zoll, Verkehr, Post
- Adami*, Reut & Partner, Neubau Wohn- und Gewerbehäuser Gontenstrasse 17, in: AV Nr. 103 vom 1. Juli 1995, S. 17, 19 **57**
- Cassidy* Pamela, Hershey Chronology 1724-1992, Hershey Pennsylvania 1995, 80+XIII S. (Auswanderung Hersche, die einen Schokoladenkonzern und eine Stadt gleichen Namens gründeten) **58**

- Dörig Louise*, Die «Alte Post» in Gonten wurde belebt, in: AV Nr. 117 vom 26. Juli 1995, S. 3 **59**
- Elsasser Kilian T./Oberhänsli This/Wydler Henry*, Brückenmodelle im Verkehrshaus in der Schweiz, in: Kunst + Architektur 46 (1995) 155-160 (Grubenmann-Brücken in Schaffhausen und Wettingen) **60**
- Feuz Gudrun*, Erholung für jedes Gemüt in Appenzell [und mit der Appenzeller Bahn], in: tt Revue 51 (1995), Heft 1 vom Januar 1995, S. 6-7 **61**
- Fritsche Josef*, Innerrhoden sichert die Trinkwasserversorgung für drei Ausserrhoder Gemeinden, in: AV Nr. 155 vom 28. September 1995, S. 3 **62**
- Holderegger Josef*, Die Geschichte zum Haus [der St.Galler Kantonalbank]. «Landammann Fässlers» [in Appenzell], Appenzell 1995, 2 S. **63**
- Hüsler Martin*, Albert Wyss hat einen grossen Teil seines Lebens auf dem Rotstein zugebracht, in: Appenzeller Zeitung 168 (1995) Nr. 172 vom 26. Juli 1995, S. 1, 3 **64**
- Inauen Walter*, 50 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Lehn Appenzell 1945 bis 1995, Appenzell 1995, 62 S. **65**
- Jäger U.*, Appenzeller-Bahn-Triebwagen in Spanien, in: Eisenbahn-Amateur 49 (1995) Heft Nr. 6, S. 392 **66**
- Kreispostdirektion St.Gallen*, Aus den Annalen der Oberegger Postgeschichte, in: AV Nr. 152 vom 23. September 1995, S. 5 **67**
- Koch Karl* Antikschreinerei. 20 Jahre traditionelles Möbelhandwerk, in: AV Nr. 151 vom 21. September 1995, S. 5 **68**
- Marth Thomas*, Rheintaler feierten ihr Stück Innerrhoden [500 Jahre Innerrhoder Säntis], in: AV Nr. 108 vom 11. Juli 1995, S. 3 **69**
- Mettler Louis*, Appenzells Gastlichkeit in neuen Räumen: «Meglisalp» in den Wintermonaten umgebaut, in: AV Nr. 114 vom 20. Juli 1995, S. 5, 7 **70**
- Näf Willi (Text)/Studer Marcel (Photos)*, Von der richtigen Appenzelligkeit, in: Salz & Pfeffer 1995, Heft Nr. 2 vom März / April 1995, S. 12-16, 19, 21, 23 (Rest. Bärli und Eintracht) **71**
- Rahm Peter*, Interessante Gebirgsbaustelle. Erweiterungsprojekt «Säntis» 2000, in: Schweizer Baublatt 106 (1995) Nr. 100 vom 15. Dezember 1995, S. 2-3 **72**
- ders.*, Exponierte Gebirgslage prägt die Bauarbeiten. Baustelle auf dem Säntis, in: Schweizer Baublatt 106 (1995) Nr. 101 vom 19. Dezember 1995, S. 4-5 **73**
- Ulmann Josef*, Aus der Baugeschichte der Ebenalpbahn, in: AV Nr. 171 vom 28. Oktober 1995, S. 5, 7
vgl. auch Nr. 46-48, 50-51 **74**

8. Volkstum und Sprache

Volkskunde und volkskundliches Brauchtum, Sprache einschliesslich Mundart und Namenkunde

- Bischofberger Hermann*, Ein Gruss an unsere Krippenfreunde, in: Gloria, Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde 1995, Heft Nr. 24 oder 1995/2, S. 3-5 **75**
- Etter Hans Jürg*, Albert Manser: Ein Maler, der Geschichten erzählt, in: Brückenbauer 54 (1995) Nr. 38 vom 20. September 1995, S. 52-53 **76**
- Inauen Hans*, Am blaue Schnee. Sage aus dem Alpstein, Appenzell 1995, 42 S. **77**
- Inauen Roland*, Das Museum Appenzell vor seiner (Wieder-)Eröffnung, in: Umbau und Renovation Rathaus und Buherre Hanisefs Appenzell 1991-1995, Appenzell 1995, S. 32-41 **78**
- ders.*, Sonderausstellung 'Weihnachtskrippen aus Innerrhoden' bis 17. Dezember «Ihr werdet ein Kind finden», in: Wienachts-Post. Spezialausgabe der St.Galler Nachrichten vom November 1995, S. 9-10 **79**
- ders.*, Weihnachtsbrauchtum in Appenzell I.Rh. Vortrag vor der Schweizerischen Vereinigung der Krippenfreunde an deren Jahresversammlung in Appenzell am 2. Dezember 1995, M'schrift, Appenzell 1995, 4 S. **80**

- Kissling Madeleine*, Die Krippe als Lebenswerk und Lebensziel [Krippe der Emilie Breu, Oberegg], in: Gloria 1995, Heft 24 oder 1995/2, S. 7-9 **81**
- Küng Josef*, Albert Manser, Bauernmaler. Eine Monographie, Sulgen Triesen 1995, 199 S. vgl. auch Nr. 46-48, 50, 107 **82**

9. Bildungswesen, Wissenschaft, Kultur

Schulwesen, Hochschul- und Universitätsbereich, Kulturelle Einrichtungen, Museen, Bibliotheken, Naturwissenschaften, Theater, Film, Musik, Sport

- Alder Arnold*, Die Geige in der Appenzeller Musik. Anleitung für den Gebrauch der Violine in der Appenzeller Streichmusik, Zürich 1995, 47 S. **83**
- ders.*, Appenzellerart. Musik aus dem Appenzellerland, gesetzt für zwei Geigen oder andere Melodieinstrumente mit Harmonieangabe, Heft 1, Zürich 1995, 29 S. **84**
- Appenzöll rondomm*, Rugguserli ond Teenzli zom Stegräfle. Melodiestimmen mit Akkordbezeichnung für die Stücke der Stegreifgruppen Rolf Sutter und Franz Wetter. Notensatz und Gestaltung Joe Manser, Titelbild von Adalbert Fässler, Appenzell 1995, 23 S. **85**
- Bucher Ephrem*, Gymnasium 2000. Weitere Schritte seit Mai 1994, in: Antonius 61 (1994/1995) Nr. 4/243 vom März 1995, S. 15-21 **86**
- Fritsche Josef*, «Wühre»-Halle ist ein Jahrhundertwerk, in: AV Nr. 184 vom 21. November 1995, S. 3 **87**
- ders.*, Klares «Ja» zur neuen «Wühre»-Halle, in: AV Nr. 203 vom 19. Dezember 1995, S. 3 **88**
- Gantenbein Hans G.*, Dreifachturnhalle für rund 12 Mio. Fr. in Appenzell. Turnhallendach mit linsenförmigen Holzbindern, in: Schweizer Baublatt 106 (1995) Nr. 97 vom 5. Dezember 1995, S. 24 **89**
- Handballriege* [Appenzell], Chronik der H', in: Handball-Post 14 (1995/1996) Nr. 5 vom Oktober 1995, S. 3-9 **90**
- Kradolfer Martin*, 25 Jahre Handballriege TV Appenzell, in: AV Nr. 120 vom 19. Dezember 1995, S. 3 **91**
- Maissen Felici/Schläpfer Johannes*, Appenzeller Studenten an der Universität Tübingen, in: AJb 122 (1994), 1995, S. 62-78 **92**
- Manser Johann*, Die Appenzeller (Volks-) Musik, in: Unser Innerrhoden, Appenzell 1991, S. 182-188 erneut: in Sondernummer AV Nr. 139 vom 1. September 1995, S. 7, 9, 11 **93**
- Meyner Ernst A.*, «Meedle Striichmusig Weissbad», in: Schweizer Musiker 72 (1995) Nr. 12 vom Dezember 1995, S. 9 **94**
- Rieger Werner*, Vom Thunersee zum Alpstein. Mit dem Thuner Schwyzerörgeli-Quartett ans Eidg. Ländlermusikfest, in: Schweizer Volksmusik 1995, Nr. 6, S. 5-8 **95**
- Thomi Christian/Mutzner Christian*, Rückblick auf das Eidg. Jubiläums Schwing- und Älplerfest 1995: Chur: Thomas Sutter aus Appenzell – der strahlende Sieger, in: Popularia 9 (1995) Heft 5 vom Oktober / November 1995, S. 5-8 **96**
- Triib Hansueli*, Kunstmaler Victor Tobler und sein Marionettentheater, in: IGfr. 36 (1994), 1995, S. 115-123 vgl. auch Nr. 44, 53, 77-79, 104 **97**

10. Literatur und Kunst

Literatur, Kunst, Architektur, Malerei, Plastik, Kunstgewerbe, Denkmalpflege und Heimatschutz

- Adami Ivan/Reut Viktor/Tobler Fritz*, Rathaus und Buherre Hanisefs: Denkmäler, in denen wir uns wiedererkennen, in: Umbau und Renovation Rathaus und Buherre Hanisefs Appenzell 1991-1995, Appenzell 1995, S. 66-72 **98**
- Amann Hans*, Der junge Johann Baptist Isenring (1796-1860). Zum 200. Geburtstag des Künstlers, in: Toggenburger Annalen 26 (1996), 1995, S. 69-76 **99**

- Anderes* Bernhard, Bauvisionen in Degersheim [Projektstudien für die katholische Kirche St.Jakob], in: Toggenburger Annalen 26 (1996), 1995, S. 77-84, [Architekten August Hardegger, Adolph Gaudy und Prälat Adolf Fäh, die auch in Innerrhoden tätig waren.] **100**
- Bischofberger* Hermann, Die Pfarrkirche von Haslen. Ein neugotisches Bauwerk von Bedeutung, in: AV Nr. 41 vom 14. März 1995, S. 19-20 **101**
- ders.*, Verschiedene Beiträge, in: Umbau und Renovation Rathaus und Buherre Hanisefs Appenzell 1991-1995, Appenzell 1995, S. 12-19, 26-29, 42-46, 82-83 **102**
- Etter* Hans Jürg, Textheft Fiera Bandella, Herisau 1995 **103**
- Ganz* Jürg, Kulturzentrum Appenzell – Rathaus und Buherre Hanisefs nach der Kur, in: Umbau und Renovation Rathaus und Buherre Hanisefs Appenzell 1991-1995, Appenzell 1995, S. 62-65 **104**
- Inauen* Roland, Johann Baptist Zeller. Bauernmaler (1877-1959). Ausstellung 6. Mai - 23. Juli 1995. Museum Appenzell, Appenzell 1995, 32 S. **105**
- Kirchgraber* Jost, Die verlorene Unschuld. Was ist Bauernmalerei heute? Was war sie einst? Sind Hans Krüsis Kühe Bauernmalerei? in: Toggenburger Annalen 26 (1996), 1995, S. 127-132 **106**
- Mettler* Louis, Albert Manser – Bauernmaler und Botschafter, in: Appenzeller Kalender 275 (1996), 1995, S. 75-83 **107**
- Schweizer* Edwin, Der Dichter Heinrich Federer (1866-1928) und Gais, a. a. O., S. 111-113 **108**
- Sennhauser* Raphael, Wandmalereien in der Kapelle Tufertschwil – ein Archivfund, in: Toggenburger Annalen 26 (1996), 1995, S. 115-124 (August Hardegger, P. Albert Kuhn und Prälat Adolf Fäh) **109**
- Zihlmann* Thomas, Anstrichschäden am Buherre Hanisefs und am Beckehüsli in Appenzell. Diplomwahlfach Bauschäden 1995. Architekturabteilung ETH Zürich. Bauschäden, Appenzell Zürich 1995, 25 S. **110**

11. Autoren mit Wohnsitz in Appenzell I.Rh.

Innerrhoder Bürger mit Wohnsitz auswärts:

Publikationen, die nicht Innerrhoden betreffen

- Brülisauer* Walter, «Unser Schweizer Standpunkt» – Carl Spitteler's politische Rede, in: Fritz Schaub mit W' B' und Hans Peter Jäger, Carl Spitteler in Luzern, Luzern o. J. [1995], 132 S. **111**
- Dörig* Bruno/*Streiff* David, Die Schweizerische Landesbibliothek als Teil des Bundesamtes für Kultur, in: 1995. Das Buch zum Jubiläum der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern 1995, S. 91-96 **112**
- Inauen* Josef (Hg.), Schweizer Armee 96, Frauenfeld 1995, 469 S. **113**
- Koller* Arnold, Eine neue Bundesverfassung für die Zukunft der Schweiz. Betrachtungen unter wirtschaftlichem Blickwinkel, in: Volkswirtschaft 12 (1995) 8-14 **114**
- ders.*, Die Schweiz an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, in: Harabi Najib (Hg.). Wettlauf um die Schweiz 2000. Herausforderung für eine zerrissene Schweiz, Zürich 1995, S. 3-21 **115**
- ders.*, Medien und Politik. Ansprache aus Anlass der Jahrestagung des Schweiz. Verbandes der Zeitungs- und Zeitschriftenverleger. Bürgenstock, den 23. September 1994, in: documenta 23 (1994) Heft 4, 1995, S. 16-19 **116**
- ders.*, Drogenpolitik – ein Prüfstein der Zusammenarbeit, in: documenta 24 (1995), Heft 1, S. 10-12 **117**
- ders.*, Gentechnologie und Gesetzgebung. Referat an der 119. GV der Basler Handelskammer, in: documenta 24 (1995), Heft 2, S. 22-27 **118**
- ders.*, Die Schweiz und das Europa der Sicherheit, in: Conseil des communes et régions de l'Europe, L'Europe et la Sécurité, Strassburg 1995, S. 4-5 **119**
- ders.*, Reform der Bundesverfassung. Votum an der Pressekonferenz anlässlich der Er-

- öffnung des Vernehmlassungsverfahrens. Bern, den 26. Juni 1995, in: documenta 24 (1995), Heft 3, S. 18-20 **120**
- ders.*, Auf dem Weg zu einer Migrationspolitik, a. a. O., S. 20-23 **121**
- ders.*, Der Beitrag der Städte zur Lösung nationaler Probleme. Gekürzte Fassung der Ansprache im Städtetag 1995, in: Die Stadt – les villes 1995, Nr. 5 vom November 1995, S. 7-14, erneut in: documenta 24 (1995) Heft 4, S. 20-24 **122**
- ders.*, Irrtumsanfechtung von Scheidungskonventionen, in: Aktuelle Juristische Praxis 1995, Lachen 1995, S. 412ff. **123**
- ders.*, Irrtumsanfechtung familienrechtlicher Rechtsgeschäfte, insbesondere die Anfechtung der Vaterschaftsanerkennung durch den Anerkennenden, in: Familie und Recht. Famille et droit. Festgabe der Juristischen Fakultät der Universität Freiburg für Bernhard Schnyder zum 65. Geburtstag, Freiburg, 1995, S. 455-465 **124**
- Zihlmann* Thomas, Bauen in der Altstadt von Konstanz, in: Abteilung für Architektur ETH Zürich 1995. Entwerfen, Konstruieren, Gestalten, Zürich 1995, S. 130-131 (Diplomarbeit) **125**
- 12. Innerrhoder Verlagsproduktion, soweit nicht unter Nr. 1-11 enthalten**
- Boesch* Josua, Morgendämmerung, Obereggen 1995, 250 S. **126**

C. TOTENTAFEL

Trauerkleider
Wünsche schneiden
aus Zeit und Leben
Kleider für die nächsten Tage
Farblos hängen sie in
Schränken ohne Frühling
Schon wählen Augen aus
was tragbar wurde
zur Trauer des Alters

Raymund Wirthner

Benz Dr. Georg, Pfarrer geb. am 15. Sept. 1914, beerdigt am 7. Juni 1995. Der Bürger von Marbach absolvierte die Gymnasien von Appenzell und Stans und studierte anschliessend Theologie in Freiburg i. Ue. Die Studien schloss er mit dem Doktorat ab. Am 9. März 1940 wurde er zum Priester geweiht. Kaplan in Rorschach 1940-1944, anschliessend in Appenzell bis 1948 als Kaplan 1 und damit auch Schulpräsident. Von 1948 bis 1971 Stadtpfarrer in Lichtensteig. Unter seiner Amtszeit wurde die neue Pfarrkirche erbaut. Gesundheitliche Rücksichten zwangen zur Resignation. Nach einem Aufenthalt in Bolligen konnte er 1974 doch die Pfarrei Engelburg übernehmen. Seinen Lebensabend verbrachte er seit 1980 in Busskirch. Schweizerische Kirchenzeitung 163 (1995) 385.

Breitenmoser-Speck Josef 6. Juli 1920 bis 29. Nov. 1995. Sohn der Theres und des Franz Breitenmoser. Die Schulen besuchte er in Appenzell, hier auch die Realschule am Kollegium. Nachher erlernte er im elterlichen Betrieb den Beruf eines Metzgers. Im Oktober 1951 konnte er zusammen mit seiner Ehefrau Marie Breitenmoser-Speck das elterliche Geschäft in dritter Generation übernehmen. 1978 übergab er dieses seinem Sohn, arbeitete aber weiterhin im Betrieb mit. In den Jahren 1957-1960 diente er dem Bezirk Appenzell als Ratsherr. Von 1957 bis 1980 war er Mitglied der Lehrlingskommission. Das Wohl der Jungen lag ihm sehr am Herzen. Hier fand er Gelegenheit, sich für eine zuverlässige Ausbildung einzusetzen, wie er dies auch in seiner Familie tat. AV 1996, Nr. 1.

Dörig-Neff Karl, Dr. iur., Alpenheim Gonten. 26. Juli 1914 bis 11. März 1995. Sohn des Anton und der Berta Dörig Brülisauer im «Loch», daher oft Loch-Karl genannt. Gymnasialstudien in Appenzell und Sarnen. Matura 1935. Studium der Rechtswissenschaften in Zürich bis 1939. I.Rh. Anwaltsprüfung 1940, im gleichen Jahre Heirat mit Berta Ender. 1939-1942 Aushilfe auf der Ratskanzlei für kriegswirtschaftliche Aufgaben, 1942-1950 Gerichtsschreiber, 1948-1960 Ratsherr, 1957-1960 Feuerschaukommission. Präsident der Stiftung Ried 1946-1957. Von 1950 bis 1957 Redaktor des Gewer-

beblattes, 1952-1957 des Spectrum loci im Anzeiger vom Alpstein, wo die Feder jeweils schon vor dem Schreiben geschärft wurde. Präsident der Sektion Appenzell der Krankenkasse Konkordia und Aktuar der Sektion Appenzell des Roten Kreuzes. 1960 juristischer Mitarbeiter des Baudepartementes des Kantons St.Gallen. Seit 1968 Verhör- und Untersuchungsrichter in Trogen. 1970 verheiratete er sich nach dem Tod der ersten Gattin mit Louise Neff. Im gleichen Jahr wurde er zum Dr. iur. promoviert. 1976 zog das Paar ins Alpenheim nach Gonten, wo der Verstorbene wie schon von 1950 bis 1960 wieder als Anwalt tätig war. Seine Meinung hat er stets deutlich zu formulieren gewusst, aber auch gute Züge seiner Mitmenschen gesucht, gefunden und auch anerkannt. AV Nr. 50.

Fässler-Burger Guido, Luzern. 13. Juni 1913 bis 21. Dez. 1995. Sohn des Johann Baptist und der Katharina Fässler-Rechsteiner in der Krone, Haslen. Schon als Schüler spielte er Appenzeller Tänze nach Gehör. Seine musikalische Ausbildung setzte im Kollegium Appenzell ein und fand ihre Fortsetzung im Lehrerseminar Rorschach. 1934 Lehrerpapent. Als Lehrer und Organist in Mogelsberg (1934-1938), Niederwil (1938-1946) und Gossau (1946-1951) versah er bis zu 500/600 Orgeleinsätze pro Jahr. Bereits seit 1939 Besuch der Musikakademie in Zürich. 1940 komponierte er seine erste Messe. 1951 Wahl als Musiklehrer des Städtischen Lehrerseminars in Luzern, schliesslich auch Dozent an der von J. B. Hilber gegründeten Akademie für Schul- und Kirchenmusik. 1976 Kunstpreis der Stadt Luzern und 1978 Pensionierung. In Appenzell sind die Kantaten von 1963 und 1971 unvergessen geblieben. «Was Ihr Lehramt ganz besonders ausgezeichnet hat, ist die Tatsache, dass Sie es verstanden haben, die Jugend für die Musik zu begeistern und den Unterricht zu einem freudigen Erlebnis werden zu lassen.» (Stadtpräsident Dr. H.R. Meyer). Innerrhoder Geschichtsfreund 1983; AV 1996, Nr. 3 (Walter Koller). Die Arbeit von Walter Koller, eine Würdigung des Musikers durch seinen Sohn Urs sowie das nachgeführte Verzeichnis der Kompositionen werden im Innerrhoder Geschichtsfreund 1996 veröffentlicht werden.

Gisler-Fischli Johannes, Dr. phil., Blumenrainstr. 25. 27. Mai 1925 bis 17. Aug. 1995. Sohn des Johann und der Anna Gisler-Rämi. Aufgewachsen im Wilerli ob Attinghausen. 1939-1944 Gymnasium in der Klosterschule von Disentis, wo er zwei Klassen überspringen durfte. 1944 Anmeldung als einziger Novize für das Kloster Disentis. Da ein einziger Kandidat allein das Noviziat nicht absolvieren darf, wurde Johannes 1944/45 zu theologischen und philosophischen Grundstudien nach Freiburg geschickt. 1945-1949 Theologiestudium im Kloster Disentis. Diese Lebensform konnte seinen Auffassungen nicht entsprechen. Deshalb verliess er das Kloster. Studium der Geschichte, lateinischer Philologie und deutscher Literaturgeschichte mit weiteren Fächern als Kunstgeschichte und Rechtsgeschichte an der Universität Freiburg. 1955 Dr. phil. 1949 und 1951-1955 Ferienpraktiken in der Stiftsbibliothek St.Gallen, 1950 im Staatsarchiv Solothurn. Da das Landesarchiv von Appenzell I.Rh. geordnet werden sollte, wurde Johannes Gisler berufen. Im Mai 1954 begann er

seine Arbeit, vorerst bis Nov. 1954, dann wieder ab August 1955. Da er sich auch für Rechtsfragen interessierte, wurde er je länger je mehr für Aufgaben der Ratskanzlei beigezogen. 1958 Wahl zum Ratschreiber-Stellvertreter und auf den 1. Jan. 1965 zum Gerichtsschreiber bis Ende Juni 1979. Anschliessend Rechtsquellenbearbeiter, ausserordentlicher Gerichtsschreiber und Verwaltungsjurist. Von 1985-1990 Landesarchivar. 1966-1995 Maturaexperte. Nannte man August Inauen Architekt der kleinen Leute, so war Johannes Gisler Anwalt der kleinen Leute, denen er in Rechtsfragen immer gern behilflich war. «So hat sich Johannes Gisler ein Leben lang den Mitmenschen gewidmet. Ihnen hat er den Vorrang gelassen und trotz oder wahrscheinlich wegen seiner grossen Talente sich in aller Bescheidenheit verhalten.» AV Nr. 138; Otto Hutter in *Antonius* Nr. 3 vom Dez. 1995, S. 35-36; J. Manser in *GfI/Zum Wohle* Nr. 48 vom Aug. 1995, S. 11-12, 28. Eine ausführliche Würdigung samt Publikationsverzeichnis erscheint im *Innerrhoder Geschichtsfreund* 1996.

Gmünder-Rusch Johann Emil, Alpenhof, Weissbad. 25. Juli 1907 bis 7. Juli 1995. Sohn des Josef Anton und der Franziska Josepha Gmünder-Dörig in Schwende. Nach Abschluss seiner Schulbildung erlernte er den Beruf eines Schuhmachers und eröffnete in Weissbad ein Geschäft. 1952-1976 Wirt im Alpenhof. Ratsherr 1949-1961. Im Schulrat Schwende 1950-1967. AV Nr. 112.

Grosser-Dörig Hermann, Dr. phil., Sonnhalde 30. 24. Juli 1911 bis 26. März 1995. Geboren in Herisau als Sohn des Franz Xaver und der Marie Grosser-Manser. Gymnasien in Appenzell und Stans. Matura 1933. Studium der Allgemeinen Schweizer Geschichte, der deutschen Literatur und der Historischen Hilfswissenschaften an der Universität Freiburg, 1939 Dr. phil. 1938 Privatlehrer in Dijon zur Verbesserung seiner Sprachkenntnisse. Januar-Juli 1939 Neuordnung der Gemeindebibliothek Herisau. 1939-1940 Aushilfslehrer an der Kantonsschule St.Gallen. 1940-1942 im Bundesarchiv. 1942 in der Schweiz. Landesbibliothek (Leiter Gesamtkatalog und Auskunftsstelle, ab 1947 auch der Benützerdienste). 1951-1972 Ratschreiber. 1956-1985 Landesarchivar und Kantonsbibliothekar. Aktuar verschiedenster Kommissionen, so 1951-1966 der Landesschulkommission, nachher bis 1971 deren Mitglied. Maturitätskommission 1965-1971, bis 1985 deren Präsident. Präsident der Denkmalpflegekommission 1963-1985. 1952-1980 Vorstand der ORG, 1953-1965 Präsident der Christlich-Sozialen Krankenkasse, 1961-1995 Präsident der Kapellverwaltung Plattenbödeli, Vorstand der App. Gemeinn. Gesellschaft 1961-1981, 1981 deren Ehrenmitglied, 1967-1970 Vorstand der Schweiz. Ges. für Kunstgeschichte, Stiftung Pro Innerrhoden 1971-1985. 1972-1993 Bearbeitung von Bd. 3 der Appenzeller Geschichte, 1993 Innerrhoder Kulturpreis. Von 1955 bis 1995 Präsident des Historischen Vereins Appenzell. In seine Amtszeit fallen die Grabungen auf dem Wildkirchli (1958-1959) und der Umzug des Heimatmuseums ins Rathaus (1963-1966, 1968). Während dieser Jahre redigierte er auch den *Innerrhoder Geschichtsfreund*. Verfasste die *Landeschronik*, 1953-1982 für die App. Jahrbücher,

zahlreiche Nekrologe, Forschungen zur Bildungs-, Tourismusgeschichte, sowie über die Pfarrei Herisau und Bergwirtschaften. Johannes Gisler in AV Nr. 57; Josef Küng in Antonius Nr. 244 vom Juni 1945, S. 35-40. Ein ausführlicher Nekrolog wird im Innerrhoder Geschichtsfreund 1996 erscheinen.

Inauen-Fuster Josef August, Eggerstandenstrasse 19. 18. Mai 1911 bis 22. Mai 1995. Sohn des Josef Anton und der Maria Theresia Inauen-Wild, Schreiner. Interessierte sich früh für kunsthandwerkliche Belange. Sein kundiger Lehrer war Johannes Hugentobler, dem August Inauen auch einen Nekrolog gewidmet hat. Erstmals arbeiteten die beiden beim Bau des Bruder Klausen-Bildstockes am Burgstock zusammen. Der Verstorbene schnitzte die Statue. 1950 Ratsherr, 1956 stillst. Hauptmann des Bezirkes Rüte, 1960 Kantonsrichter, 1964 Vize- und 1965-1970 Präsident des Kantonsgerichtes. Ab 1962 in der Steuerrekurskommission, 1965-1971 deren Präsident. Im Jahre 1951 Wahl zum Aktuar der Rhode Lehn, 1966-1986 deren Hauptmann, oft so z.B. 1964 begrüßte er «den eher gemütlichen als überbeschäftigten Verwaltungsbetrieb der Rhode». Restaurator zahlreicher Kapellen und Bildstöcke, so der Hl. Kreuz-Kapelle, Maria Hilf Hundgalgen, Enggenhütten, Maria Hilf Käsmoos und St.Johann zum guten Brunnen. Mit Experten zusammen restaurierte er die Kirche des Frauenklosters Appenzell. Er plante die Totenkapelle in Gonten. Trachten, Richter, Rhode, Kirchen, Kapellen, 1. August-Reden, Vorträge, Witz, Humor, Fasnacht: Alles Ausdruck seiner Verbundenheit mit der Heimat, für deren Schutz, Begeisterung der Jungen, Aufklärung und Sicherung ihm keine Mühe zu gross war. J. Manser in GfI/Zum Wohle, Nr. 48 vom Aug. 1995, S. 28. Ein Nekrolog wird im Innerrhoder Geschichtsfreund erscheinen.

Knechtle-Blattmann Arnold, Lehnmatstrasse 10. 22. Nov. 1913 bis 5. Sept. 1995. Sohn des Arnold und der Emilia Knechtle-Signer im Weissbad. Besuchte die Realschule des Kollegiums 1927-1928, anschliessend Lehre als Metzger. Sein Vater musste das Hotel Hecht aus einer leidigen Bürgerschaftsverpflichtung übernehmen und trat es seinem Sohne Arnold ab. Ausbildung in der Wirteschule Belvoir in Zürich, wo er seine Gattin kennenlernte. «Neben der Familie bildete der «Hecht» den eigentlichen Lebensinhalt des Verstorbenen, mit dem er sich uneingeschränkt identifizierte.» Das Hotel wurde durchrenoviert. Seine Kenntnisse stellte er auch der Öffentlichkeit zur Verfügung: Ratsherr 1952-1962, anschliessend Mithilfe bei der Schaffung des damalas neuen Wirtschaftsgesetzes (1965). 25 Jahre im Vorstand des Kantonalen Wirtevereins, dessen Präsident 1957-1969. Dem jubelierenden Wirteverein widmete er 1976 einen Jubiläumsbericht. 1963-1975 im Vorstand des Schweizerischen Wirtevereins, dessen Ehrenmitglied er 1975 in Appenzell wurde, damit übrigens auch im Aufsichtsrat der Wirteschule Belvoir in Zürich, die er ja bestens kennen musste. 1995 wurde Arnold Knechtle für 60jährige Sängertreue im Männerchor Harmonie geehrt. Initiative Ideen waren ihm immer eigen: Kino (1945-1983), Skilift Sollegg (1953) und zusammen mit weiteren Initianten das Hallenschwimmbad (1973); AV Nr. 150; Schw. Wirtezeitung Nr. 23 vom 4. Juni 1975.

Kobler Alfons, Pfarrer, Valens. 25. Mai 1914, beerdigt am 26. Sept. 1995. Er besuchte die Schulen in Rüthi und Oberriet und wurde Postangestellter. Als Spätberufener begann er mit 25 Jahren mit den Gymnasialstudien, anschliessend Theologie in Freiburg. Am 23. Juni 1946 wurde er durch Bischof Viktor Bieler in Sitten zum Priester geweiht. Mitglied der Gemeinschaft der Salesianer, die in Schwyz ein Konvikt betrieben. Hier wohnte der Ordensnachwuchs, der zusammen mit seinen Präfekten das Kollegium Maria Hilf besuchte, jene als Studenten, diese als Lehrer. Im Schuljahr 1950/51 unterrichtete P. Alphons Deutsch, Latein und Mathematik, 1951/52 erteilte er im Kollegium Privatunterricht. 1961 übersiedelte er als Weltpriester in die Diözese St.Gallen und wurde sogleich zum Kurator von Eggerstanden ernannt. Er unterstützte massgeblich den Bau der neuen Kirche (1971-1973) und setzte sich für den Ausbau der Schule ein. In der Pfarrei Appenzell erteilte er aushilfsweise Religionsunterricht, ein beim schon damals bestehenden Priestermangel gern gesehenes Entgegenkommen. 1981 zwangen gesundheitliche Rücksichten zum Verzicht. Alphons Kobler wurde Pfarrer von Pfäfers. Wieder die Gesundheit zwang ihn 1988, die Pfarreiverantwortung abzugeben. Doch erfüllte er die priesterlichen Dienste weiterhin. AV Nr. 157. Schw. Kirchenzeitung 163 (1995) 552.

Koller-Koster Hans, Zistli 12, früher Biseren Schlatt. 15. Jan. 1905 bis 19. Aug. 1995. Sohn des Anton und der Magdalena Koller-Sutter in Schlatt. Ein Jahr nach seiner Geburt verstarb die Mutter, sodass die Familie aufgetilt werden musste. Hans kam zu seinem Grossvater im «Schuelerehus» im Gehrenberg. Besuch der Schule in Schlatt, nachher Mithilfe im landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters, der sich damit wieder mehr Schreinerarbeiten widmen konnte. 1930 Heirat und Übernahme des elterlichen Betriebes Biseren. 1955 Ratsherr, 1961 stillstehender und 1964-1969 reg. Hauptmann des Bezirkes Schlatt-Haslen. 1958-1960 Präsident des Kirchenrates Schlatt. AV Nr. 151.

Streule-Fritsche Josef, Untere Klus, Brülisau. 4. April 1918 bis 28. Aug. 1995. Sohn des Josef Anton und der Benedikta Streule-Inauen. Schule in Brülisau und an der Gewerbeschule. Weitere Schulbildung wünschte sich der Verstorbene, scheiterte aber an den finanziellen Gegebenheiten. Landwirt mit immer neuen Ideen: Hühnerhaltung, anschliessend Eiergrosshandel mit Lieferungen bis ins Rheintal und nach Basel, Handel mit landwirtschaftlichen Geräten und Futtermitteln. Auch Josef Streule diente der Öffentlichkeit: Ratsherr 1958-1960, stillstehender Hauptmann bis 1968, regierender bis 1978, 1953-1960 Mitglied und bis 1978 Präsident der Kirchenverwaltung Brülisau. In seiner Amtszeit Totalrestaurierung der Pfarrkirche (1975-1977). Mitbegründer und Vizepräsident der Wasserkorporation Rüte 1960-1979, Initiant für eine Kastenbahn seit 1955, Präsident des Verwaltungsrates von 1964-1980. Ein erster Schlag traf den unermüdlich Tätigen im Jahre 1977, ein zweiter noch folgenschwererer 1988. Dieser raubte dem Menschenfreund die Möglichkeit, mit seinen Mitmenschen in Verbindung zu treten, fast ganz. AV Nr. 153.